



G 48320

EDITORIAL

- » Neue Gesetzesvorhaben
– Wird jetzt alles besser?

HANDWERKSFORUM

- » Branchen-Special Kfz-Gewerbe
Umsatz steigt 2015 um 6,2 Prozent

RECHT + AUSBILDUNG

- » Ersatz der Kosten eines selbständigen Beweisverfahrens
- » Installation einer Photovoltaikanlage unterliegt der Bauabzugssteuer
- » Trotz Gebrauchstauglichkeit:
Abweichend von Vereinbarung ausgeführte Leistung ist mangelhaft
- » Fördersätze für Meister-BAföG steigen
- » Nachwuchswerbung mit Betrieben

NAMEN + NACHRICHTEN

- » 6. Bergische Sicherheitstage:
Messe für Einbruch- und Brandschutz
- » Goldene Meisterbriefe, Jubiläen und Geburtstage
- » Björn Rose ist neuer Obermeister der Elektroinnung Bergisches Land
- » Weiterer Geschäftsführer bei der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

TERMIN

2/2016
19. Jahrgang

FORUM

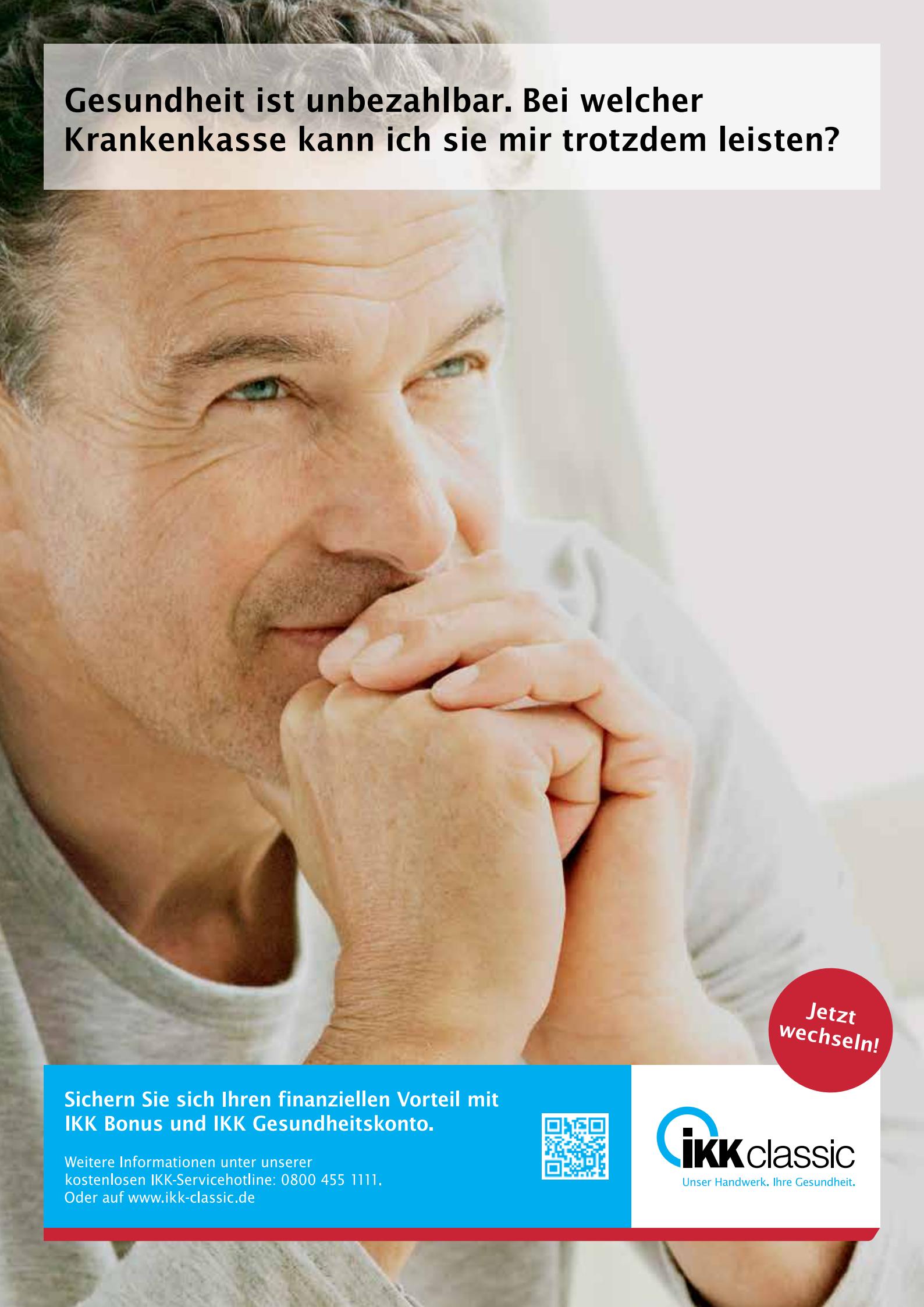
Offizielle Zeitschrift der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

Robert, Fahrzeuglackierer

**Endstation
Großraumbüro?
Ich hab was
Besseres vor.**

Finde den passenden Beruf für Dich auf handwerk.de





**Gesundheit ist unbezahlbar. Bei welcher
Krankenkasse kann ich sie mir trotzdem leisten?**

Jetzt
wechseln!

**Sichern Sie sich Ihren finanziellen Vorteil mit
IKK Bonus und IKK Gesundheitskonto.**

Weitere Informationen unter unserer
kostenlosen IKK-Servicehotline: 0800 455 1111.
Oder auf www.ikk-classic.de



IKK classic
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.

Neue Gesetzesvorhaben – Wird jetzt alles besser?

Liebe Handwerksgesellen und -kolleginnen,

zwar beherrschen die schlimmen Ereignisse aus Brüssel und die Flüchtlingsthematik weiterhin Deutschland und Europa. Daneben kommen aber weitere Themen, insbesondere Gesetzesvorhaben der Bundesregierung, auf den Plan, die trotz der großen Wichtigkeit der vorgenannten Themen nicht untergehen dürfen.

So entbrannte Anfang dieses Jahres eine hitzige Diskussion darüber, ob „größere“ Geldscheine abgeschafft werden sollen. In diesem Zusammenhang wurde auch angefragt, Barzahlungen von über 5.000 € zu verbieten oder u.U. das Bargeld direkt abzuschaffen. Damit sollte dem Treiben mit Schwarzgeld und der Terrorismusfinanzierung Einhalt geboten werden.

Bei genauerer Betrachtung kann eine Höchstgrenze für Bargeldzahlungen nur abgelehnt werden. Genauso wie die damit einhergehende Abschaffung von Banknoten mit einem höheren Wert. Eine Eindämmung oder Erschwerung von Schwarzarbeit oder Geldwäsche, was Zweck der eingehenden Überlegungen ist, kann damit schlicht nicht erfüllt werden. Kriminelle werden weiter eine Möglichkeit finden, um ihr Schwarzgeld zu waschen. Dies kann genauso gut auf elektronischem Wege erfolgen. So z.B. durch Überweisungsketten und durch die Nutzung von Konten, die unter Verwendung einer falschen Identität eröffnet worden sind. Die Abschaffung von Bargeld würde daher Terrorismusfinanzierung oder Geldwäsche nicht verhindern, sondern nur auf elektronische Zahlungswege verlagern. Gleichzeitig würde aber intensiv in den tagtäglichen Geld- und Verwaltungsablauf bei den Handwerksbetrieben eingegriffen und diese weiter belastet – zum Beispiel beim Verkauf eines Fahrzeuges oder Installation einer Heizungsanlage.

Ein weiteres für das Handwerk bedeutendes Gesetzesvorhaben nimmt hingegen endlich konkretere Gestalt an – Stichwort „Ersatz von Ein- und Ausbaukosten“.

Mittlerweile wurde ein Gesetzesentwurf zur Reform des Bauvertragsrechts und zur Änderung der kaufrechtlichen Mängelhaftung erstellt. Dabei wird nicht nur das Bauvertragsrecht, insbesondere gegenüber den Verbrauchern reformiert, sondern auch die lang ersehnte Änderung des Mängelgewährleistungsrechts im Kaufrecht geregelt. So sollen nach diesem Gesetzesentwurf die Handwerksbetriebe nicht mehr wie bisher auf den Kosten für Ein- und Ausbaumaßnahmen sitzen bleiben, wenn sie eine unerkannt mangelhafte Sache gekauft und bei einem Verbraucher eingebaut haben. Dies würde zur erheblichen Entlastung der Betriebe führen, da oftmals die Ein- und Ausbaukosten um ein Vielfaches höher sind als der ursprüngliche Kostenansatz. Zukünftig könnten sie nach diesem Entwurf von

dem Verkäufer die Kosten zurückerstattet verlangen.

Aber auch hier könnte es zu Problemen kommen. So ist zu befürchten, dass Unternehmer (*Verkäufer*) in ihren AGB diese Rückgriffshaftung gegenüber einem anderen Unternehmer (*Käufer*) ausschließen. Da die AGB-Kontrolle zwischen zwei Unternehmern, die gesetzlich als gleich gestellt gelten, weniger streng ist als eine AGB-Kontrolle gegenüber Verbrauchern, wäre dieser Schritt zur Aushebelung einer solchen Gesetzesvorlage durchaus denkbar.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass dieser Gesetzesentwurf, sofern er so beschlossen würde, durchaus eine deutliche Erleichterung für insbesondere kleine und mittelständische Handwerksunternehmen bedeuten könnte. Dabei müsste aber weitergehend eine Aushebelung durch AGB ausgeschlossen werden, um das mögliche neue Gesetz nicht leer laufen zu lassen.

Es bleibt aber weiterhin die Frage, wann die längst fällige Gesetzesänderung endlich beschlossen wird. Derzeit liegt nur ein Entwurf vor, bei dem das Mängelgewährleistungsrecht mit dem Bauvertragsrecht verknüpft ist. Dieses gilt als heftig umstritten, so dass es bei dem Erlass der Gesetzesänderung zu Verzögerungen kommen kann.

Es bleibt daher nur zu hoffen, dass der Entwurf trotz der heftigen Diskussionen schnell verabschiedet wird.

Das Jahr 2016 bleibt damit ein spannendes Jahr mit vielen verschiedenen Umbrüchen und vielen Vorhaben. Die Zeit wird zeigen, wie es im Einzelnen weiter geht, wobei die einzelnen Vorhaben einer genauen Überprüfung unterzogen werden müssen.



Ihr

Willi Reitz

Kreishandwerksmeister



Bei den 6. Bergischen Sicherheitstagen am 12. und 13.3.2016 demonstrierten verschiedene Fachunternehmen aus der Region, mit welchen technischen Mitteln man sein Heim gegen Einbrecher ausrüsten kann.

34



Viel zu sehen gab es bei der Vorstellung der neuen Modetrends in der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land: „Die neuen Trendcuts und -looks der anstehende Saison Frühjahr/Sommer 2016 sind cool und wild zugleich“

36

EDITORIAL

- Neue Gesetzesvorhaben –
Wird jetzt alles besser? **3**

HANDWERKSFORUM

- Branchen-Special Kfz-Gewerbe**
Umsatz steigt 2015 um 6,2 Prozent... **6**

Mildes Wetter fordert
Fitnesskur für das Auto **8**

Kfz-Gewerbe fordert: Keine
Rundfunkbeiträge für Vorführwagen... **9**

Transporter – ideal für das
Handwerk und Kleinunternehmen .. **10**

Branchen-Spezial Dach

- Eindeckung, Dämmung, Dachfenster:
Wann ist ein Dach nachhaltig? **12**

RECHT + AUSBILDUNG

- Ersatz der Kosten eines
selbständigen Beweisverfahrens **14**

- Abgeltung eines Arbeitszeitguthabens **14**

- Für verhaltensbedingte Kündigung
einschlägige Abmahnung erforderlich **15**

- Installation einer Photovoltaikanlage
unterliegt der Bauabzugssteuer **16**

- Trotz Gebrauchstauglichkeit:
Abweichend von Vereinbarung
ausgeführte Leistung ist mangelhaft. **18**

- Estrichleger pfuscht,
der Bauherr auch **18**

- Fördersätze für Meister-
BAföG steigen **20**

RECHT + AUSBILDUNG

- Ausbildungszertifikate an vorbildliche
Ausbildungsbetriebe vergeben **22**

- Ausbildungsaktivitäten der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. **23**

- Nachwuchswerbung mit Betrieben **24**

- Vier Schülerinnen erkundeten
die Kreishandwerkerschaft
Bergisches Land. **25**

- Metall-Innung sprach
Nachwuchshandwerker los **26**

- 60 Lehrlinge im
Sanitär-Handwerk losgesprochen. **28**

- Lossprechungsfeier der Kraftfahrzeugginnung Bergisches Land: Beste Zukunfts-
aussichten für neue Gesellen **30**

- Lossprechung der neuen Fachkräfte
im Elektrohandwerk **32**



In der Innungsversammlung der Elektroinnung Bergisches Land wurde Björn Rose aus Gummersbach einstimmig zum neuen Obermeister der Innung gewählt und übernahm damit die Nachfolge von Lothar Neuhalen.

41

Die Geschäftsführung, bisher bestehend aus dem Hauptgeschäftsführer, Assessor Marcus Otto und dem Geschäftsführer Karl Breidohr, ist seit Ende Januar 2016 durch Herrn Assessor Nicholas Kirch verstärkt worden.

41

NAMEN + NACHRICHTEN

Messe für Einbruch- und Brandschutz
6. Bergische Sicherheitstage **34**

Verschiedene Looks durch
handwerklich ausgefeilten Basis-Cut . **36**

Altzentrum freute sich über
Spendengeld der Elektroinnung **38**

Innung für Sanitär- und Heizungstechnik
förder Praktikumspräsentationen **38**

NAMEN + NACHRICHTEN

Lernwerkstatt erhielt Unterstützung
von Innung für Metalltechnik **39**

Goldene Meisterbriefe,
Arbeitnehmer-, Betriebsjubiläen,
Runde Geburtstage **40**

Die neuen Innungsmitglieder **40**

Björn Rose ist neuer Obermeister der
Elektroinnung Bergisches Land **41**

NAMEN + NACHRICHTEN

Weiterer Geschäftsführer bei der
Kreishandwerkerschaft Bergisches Land **41**

TERMINE

Veranstaltungshinweise **42**

IMPRESSUM

Herausgeber

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
Altenberger-Dom-Straße 200
51467 Bergisch Gladbach
Telefon: (0 22 02) 93 59-0
Telefax: (0 22 02) 93 59-30
eMail: info@handwerk-direkt.de

Verantwortlich für den Inhalt

Willi Reitz, Marcus Otto

Redaktion

Marcus Otto
Telefon: (0 22 02) 93 59-10
Telefax: (0 22 02) 93 59-30
eMail: m.otto@handwerk-direkt.de

Verlag

Image Text Verlagsgesellschaft mbH
Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen
Tel.: (0 21 83) 334
Fax: (0 21 83) 417797
eMail: zentrale@image-text.de
Internet: www.image-text.de

Geschäftsführung

Lutz Stickel | stickel@image-text.de

Vertriebsleitung

Wolfgang Thielen
Tel.: (0 21 83) 41 76 23 | thielen@image-text.de

Anzeigenberatung

Ralf Thielen (verantwortlich)
Tel.: (0 21 83) 41 77 97 | ralf.thielen@image-text.de

Anzeigendisposition

Monika Schütz
Tel.: (0 21 83) 334 | schuetz@image-text.de

Grafik

Jan Wosnitza
Tel.: (0 21 83) 334 | wosnitza@image-text.de
Tim Szalinski
Tel.: (0 21 83) 334 | szalinski@image-text.de

Controlling

Gaby Stickel
Tel.: (0 21 83) 334 | gaby.stickel@image-text.de

Druck

van Acken Druckerei u. Verlag UG, Krefeld

Erscheinungsweise

Zweimonatlich, sechs mal im Jahr

Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

Bezugspreis

Einzelpreis pro Heft € 4,-
Jahresbezugspreis € 24,-

Der Bezugspreis wird mit dem Mitgliedsbeitrag der Kreishandwerkerschaft erhoben. Der Vertrieb erfolgt per Postversand. Keine Haftung bei Nichtlieferung wegen höherer Gewalt.

Kfz-Gewerbe: Umsatz steigt um 6,2 Prozent

Mehr verkaufte Neufahrzeuge und Gebrauchtwagen sowie gestiegene Werkstattauslastung bescherten dem Kfz-Gewerbe im Jahr 2015 ein Umsatzwachstum von 6,2 Prozent auf 156,5 Milliarden Euro (Vorjahr 147,4 Mrd. Euro).

Das Jahr 2015 ist gut gelaufen, trotz des Skandals um manipulierte Emissionswerte“, sagte ZDK-Präsident Jürgen Karpinski auf der Jahrespressekonferenz in Berlin. So-wohl bei den Neuzulassungen als auch im Gebrauchtwagengeschäft haben wir Zuwachsraten zu verzeichnen. Und auch das Servicegeschäft hat sich nach dem Einbruch in 2014 wieder erholt und ist gewachsen. Insofern ist beim Umsatz alles okay. Die Rendite hat davon leider nicht entsprechend profitiert. Die vorläufige Durchschnittsrendite sei mit etwa 1,4 Prozent kaum merklich gestiegen (1,3 Prozent in 2014) und nach wie vor ein Stück weit entfernt von drei Prozent Mindestrendite.

„Diese Rendite benötigen wir, um in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter, in moderne Werkstatttechnik und nicht zuletzt in Glas, Stahl und Steine nach den Vorgaben der Hersteller für den Neuwagenvertrieb zu investieren“, betonte Karpinski.



Fast 170 000 mehr verkaufte Neuwagen ließen den Umsatz in diesem Geschäftsfeld um 4,5 Prozent auf 58,2 Milliarden Euro steigen (2014: 55,7 Mrd. Euro).

Getragen wurde der Zuwachs von den gewerblichen Zulassungen der Vermieter, Autoflotten, Hersteller und Händler mit einem Anteil von 65,8 Prozent (Vorjahr: 63,8 Prozent). Die Zahl der Privatkunden ist seit 2010 von 42,7 Prozent auf inzwischen nur noch 34,2 Prozent zurückgegangen. Sie bedienen sich immer häufiger

im Bereich der jungen Gebrauchtwagen. An der um 3,7 Prozent auf 7,33 Millionen gestiegenen Zahl der Besitzumschreibungen (7,07 Millionen in 2014) hatte das Kfz-Gewerbe einen Anteil von 61 Prozent. Das ergab einen Umsatz von 57,8 Milliarden Euro, eine Steigerung von 11,4 Prozent im Vergleich zu 2014 (51,9 Mrd. Euro).

Der Anstieg ist vor allem auf die wachsende Anzahl junger und damit hochwertiger Gebrauchtwagen zurückzuführen, die sich aus dem über 980 000 Einheiten

**Wir sind Ford
in Leverkusen.**

NRW-Garage Leverkusen
Ndl. der Autohaus am Handweiser GmbH
Ein Unternehmen der Emil Frey-Gruppe Deutschland.



Manforter Straße 24
51373 Leverkusen
Telefon 0214/83006-0
www.nrwgarage.de



Eine Werkstatt – Alles möglich

> Full Service <
> Diesel-Spezial Service <
Hier ist Ihr Fahrzeug in guten Händen.

Ihr Bosch Team
Schmidt Car Service
Bernberger Str. 4
51645 Gummersbach
Tel.: 02261/501150
www.bosch-service-schmidt.de

Abschleppdienst / Pannenhilfe 24h
Notrufnummer: 02261/5011510



umfassenden Pool der Händler- und Herstellerzulassungen speisten. Deren Anteil an den Neuzulassungen lag bei 30,6 Prozent und damit noch über dem hohen Niveau des Jahres 2014 (29,8 Prozent).

Erholt zeigte sich auch das Werkstattgeschäft. Die Umsätze stiegen um 1,2 Prozent auf 30,3 Milliarden Euro (2014: 29,9 Milliarden Euro). Im Durchschnitt waren die Werkstätten der 38 400 Kfz-Betriebe im vergangenen Jahr um 2 Prozentpunkte besser ausgelastet als in 2014. Nach Einschätzung des ZDK wird sich der Automobilmarkt in Deutschland auch im laufenden Jahr stabil zeigen. So rechnet der Verband für das Jahr 2016 wieder mit insgesamt 3,2 Millionen Pkw-Neuzulassungen.

Der Schwerpunkt dürfte sich jedoch weiter auf den gewerblichen Bereich verlagern. Entsprechend werde sich der Rückgang der privaten Neuzulassungen weiter fortsetzen.

Zugleich geht der ZDK für 2016 von 7,3 bis 7,4 Millionen Pkw-Besitzumschreibungen und von einem stabilen Werkstattgeschäft auf dem Niveau des vergangenen Jahres aus.

Zahl der Auszubildenden gestiegen

Das Kfz-Gewerbe hat im vergangenen Jahr 2,5 Prozent mehr Auszubildende eingestellt als im Jahr 2014. Bis zum 30. September 2015 wurden insgesamt 27 639 Ausbildungsverträge und damit 687 mehr abgeschlossen als im Jahr 2014 (26 952). Insgesamt bilden die Autohäuser und Werkstätten zurzeit rund 89 500

junge Menschen in technischen und kaufmännischen Berufen aus.

Die Anzahl der Betriebe ist im vergangenen Jahr leicht um 100 auf insgesamt 38 400 zurückgegangen. Davon waren 17 450 fabrikatsgebundene Betriebe und 20 950 freie Werkstätten. Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lag mit 460 800 entsprechend um 1 200 unter dem Wert von 2014 (462 000).

Zusätzliche CO₂-Abgabe wäre verkappte Steuererhöhung

Als verkappte Steuererhöhung bezeichnete Karpinski die von Bundesumweltministerin Hendricks geforderte zusätzliche CO₂-Abgabe. Sie würde sogar Fahrzeuge betreffen, die den ab 2020 gültigen CO₂-Grenzwert von 95 Gramm pro Kilometer einhalten.

Bereits heute orientiere sich die Kfz-Steuer bekanntlich am CO₂-Ausstoß. „Im Koalitionsvertrag hingegen steht klipp und klar, dass Steuererhöhungen in dieser Legislaturperiode ausgeschlossen sind. Wie passt das mit der Forderung der Umweltministerin zusammen?“, fragte der ZDK-Präsident.

Auch der von ihr und anderen ins Gespräch gebrachten Erhöhung des Steuersatzes auf Dieselkraftstoff erteilte der ZDK eine Absage. Das trafe vor allem viele Millionen Berufspendler, die sich aus guten Gründen für sparsame und effiziente Dieselfahrzeuge entschieden hätten. ♦

QUELLE: VERBAND DES KFZ-GEWERBES NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Service hat einen Namen

Autohaus FRIEDERICHS e.K.

Inhaber Michael Schumacher



CITROËN

- NW, GW, Tageszulassungen
- Nutzfahrzeuge
- Finanzierung und Leasing
- Reparatur aller Marken
- Unfallinstandsetzung
- HU/AU täglich

Seit 1976 für Sie vor Ort

Samstags Verkauf & Service 9 bis 13 Uhr

Am Weidenbach 7 · 51491 Overath · Tel.: 02206-2391



Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Typisch Ford: Widerstand zwecklos

FORD FIESTA AMBIENTE

Audiosystem Radio-CD, Zentralverriegelung, 7 Airbags (Front-, Seiten-, Kopfschulter- und Knieairbag), Berganfahrrassistent, Fensterheber vorn elektrisch, Ford Easy Fuel, als Tageszulassung

Bei uns für

8.990,-



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): FordFiesta: 6,8 (innerorts), 4,3 (außerorts), 5,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 122 g/km (kombiniert).

BERGLAND GRUPPE

Autohaus Bergland GmbH · Autohaus Bergland e.KmbH · AHB Autohaus Grönau · Autohaus Wilh. Grönau · Autohaus Bergland GmbH
Alte Flugpforte 29a-4 · Dörpke der Städte 17 · Rosenthaler Straße 13 · Mönchengladbach
51105 WIPperfürth · 42830 REMSCHEID · 52070 GEVELSBERG · 42177 BADEVORWILDLAND
51105 (02102) 8805-0 · 02302 (02302) 5694-0 · 02332 (02332) 9251-0 · 02377 (02377) 983-0 · 02377 (02377) 983-0 · 02377 (02377) 983-0
info@bergland-gruppen.de · info@bergland-gruppen.de · info@bergland-gruppen.de · info@bergland-gruppen.de · info@bergland-gruppen.de

WWW.BERGLAND-GRUPPE.DE

Gilt für Privat- und gewerbliche Kunden (außer Autovermietern, Behörden, Kommunen sowie gewerblichen Abnehmern mit gültigem Ford-Werke Rahmenabkommen). Gilt für einen Ford Fiesta Ambiente 3-Türer 1.25-l-Benzinmotor 44 kW (60 PS).

Mildes Wetter fordert Fitnesskur für das Auto

Wenn die Wetterfrösche milde Temperaturen ansagen, wird es Zeit für die automobile Fitnesskur. Split, Salz und Steinschläge haben Lack und Scheiben leiden lassen.



Aber auch Batterie und Beleuchtung wurden im Winter besonders beansprucht. Scheibenwischer, Reifen und Stoßdämpfer hatten Stress. Damit die automobile Sommerzeit problemlos beginnen kann, hilft der Frühlings-Check im Kfz-Meisterbetrieb.

Die erste Sichtkontrolle nach der intensiven Wagenwäsche macht Lackschäden oder Steinschläge an der Frontscheibe sichtbar. Für klaren Durchblick sorgen neue Wischerblätter und die gründliche Reinigung der Scheiben von innen und

außen. Der Batterietester klärt den Ladezustand der Batterie, Pol-Spray schützt vor Korrosion.

Ganz wichtig bei der Inspektion sind die Füllstände von Kühlwasser, Motoröl, Bremsflüssigkeit und Scheibenwischwasser. Bei Bedarf wird nachgefüllt. Die Werkstatt weiß, welche Sorten geeignet sind. Ob ein Ölwechsel ansteht, hängt von den empfohlenen Intervallen ab.

Frühlingszeit ist Pollenzeit

Deshalb wird der Innenraumfilter unter die Lupe genommen. Dort lagern sich

Staub, Ruß und Pollen ab. Ein sauberer Filter verringert die Verbreitung von Keimen und gleichzeitig das Sicherheitsrisiko beschlagener Scheiben.

Der Innenraumfilter sollte spätestens nach 15.000 Kilometern ausgetauscht werden. Die Stoßdämpfer hatten im Winter auch wegen der Schlaglöcher viel Arbeit. Durch hohen Verschleiß kann der Bremsweg länger werden. Auch Querlenker, Federbeine oder Spurstangen wurden belastet.

Ein Poltern an der Vorderachse kann auf beschädigte Koppelstangen oder ausgeschlagene Lager an den Lenkern zurückzuführen sein. Der Wechsel auf die Sommerräder bietet daher die beste Gelegenheit für eine Überprüfung. ◆

www.kaltenbach-gruppe.de



KRAFTVOLLE DYNAMIK. EINFACH WEGWEISEND. DER BMW X5.

In der dritten Generation übertrifft der BMW X5 die von ihm gesetzten Maßstäbe erneut – als ein SAV (Sports Activity Vehicle), das herausragenden Luxus überall dorthin bringt, wo höchste Ansprüche gestellt werden. Dafür sorgt eine Vielzahl intelligenter Technologien, die Effizienz, Dynamik, Komfort und Vielseitigkeit auf ein völlig neues Niveau heben – selbst abseits der Straße. Erleben Sie ihn am besten selbst bei einem Besuch oder einer Probefahrt.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km (kombiniert):
9,7-5,6; CO₂-Emissionen in g/km (kombiniert): 226-149

Arnsberg • Bergisch Gladbach • Lennestadt • Lüdenscheid
Meinerzhagen • Olpe • Overath • Remscheid • Waldbröl
Werdohl • Wermelskirchen • Wiehl • Wipperfürth

13x in Ihrer Nähe.
KALTENBACHGRUPPE

Kfz-Gewerbe fordert: Keine Rundfunkbeiträge für Vorführwagen

An der Forderung, Kfz-Betriebe bei den Rundfunkbeiträgen zu entlasten, hält der Zentralverband Deutsches Kfz-Gewerbe (ZDK) fest.

Zentraler Kritikpunkt ist dabei nach wie vor der hohe Rundfunkbeitrag für von Kfz-Unternehmen genutzte Fahrzeuge, insbesondere für Vorführwagen. Damit werde nach wie vor eine Handelsware mit diesem Beitrag belegt.

Zu der allseits geforderten, generellen Abschaffung des fahrzeugbezogenen Rundfunkbeitrages soll es dagegen nicht kommen, da dies der 2015 erschienene Evaluierungsbericht nicht befürwortet. Demnach würde die generelle Freistellung aller Fahrzeuge Mindereinnahmen von



rund 300 Millionen Euro bedeuten und zu einer nicht gewollten Verschiebung zu Lasten des privaten Beitragsanteils führen, heißt es in dem Bericht.

Auf der anderen Seite könnten die Länder aber bei einer unveränderten Beitragshöhe bis 2020 mit prognostizierten zusätzlichen rund 525 Millionen Euro

Mehreinnahmen rechnen. Damit sei genügend Spielraum vorhanden, um die Regelungen zum Rundfunkbeitrag zumindest so zu verändern, dass die ohnehin hohen bürokratischen und finanziellen Lasten der besonders betroffenen kleinen und mittelständischen Autohäuser minimiert werden. ◆

Quelle: Verband des Kfz-Gewerbes Nordrhein-Westfalen e.V.

Flottes Team. Starker Service.



Rentabel. Flexibel. Zuverlässig.

Modernstes Fahrzeug-Programm vom Transporter bis zum Schweren • Flexible Öffnungszeiten • Modernste Diagnose-Technologie • 24-Stunden-Mobilienst • Attraktive Finanzierung und Leasing-Raten • Umfangreiche Garantieleistungen

IVECO

www.iveco.de

CW MÜLLER GMBH

IVECO Servicepartner

Mülheimer Straße 26
51469 Bergisch Gladbach
Tel: (0 22 02) 29 03-00
Fax: (0 22 02) 29 03-49

www.c-w-mueller.de

Siemensstraße 9 (Fixheide)
51381 Leverkusen-Opladen
Tel: (0 21 71) 8 10 75
Fax: (0 21 71) 76 82 85

ANHÄNGER FÜR PROFIS.



Kleingerätetransporter



Dreiseitenkipper



Kofferanhänger



Rückwärtsskipper



Baumaschinentransporter



Baumaschinentransporter

Jetzt bei Ihrem Böckmann Vertriebspartner:
Autohaus Harnischmacher GmbH
Rosenstraße 3
42477 Radevormwald
www.autohaus-harnischmacher.de
Tel: 02195-30379 · Fax: 02195-1845

BÖCKMANN
VORREITER SEIT 1956

von normalen Fahrzeugen nur durch fehlende Seitenscheiben im hinteren Bereich. Beim Ladevolumen scheiden sich die Geister. Typischerweise liegen hier Volumina zwischen 2 und 19 Kubikmetern Stauraum.

immer mehr auf Leistung. So lassen sich moderne Transporter gebraucht oder als Neuwagen mit Längen von bis zu 6 Metern und Radständen über 4 Metern ähnlich wie konventionelle Kombifahrzeuge ma-

Breites Spektrum optionaler Features im Inter- und Exterieur

In Sachen Innenausstattung bieten viele Hersteller eine breite Palette an optionalen Features. Ob Lederlenker, Klimaautomatik oder Rückfahrkamera, kaum ein Kundenwunsch, den moderne Kleintransporter nicht erfüllen. In der Basisausstattung kommen die meisten Modelle aber meist in einer Dreisitzvariante und mit auf harten Arbeitseinsatz getrimmten

Werkstoffen. Robuste Böden aus verschleißfesten Kunststoffen, Variable Gurtbefestigungssysteme und steife und stabile Wände bieten in Kombination mit Antirutschmatte eine perfekte Ladungssicherung auch bei höheren Geschwindigkeiten. Zusätzliche passive Sicherheitssysteme wie das Antiblockiersystem ABS oder das elektronische Stabilitätssystem ESP sind in dieser Klasse meist Standard und verringern weitere Gefahren im Straßenverkehr. ♦



Insassensicherheit groß geschrieben

Hersteller bis zu 220 Kilometer pro Stunde schneller Kleintransporter setzen seit der Neuentwicklung sprintstarker und verbrauchsarmer Turbodiesel-Antriebsaggregate

növrieren. Sechsganggetriebe, adaptive Fahrwerke und Federbeine im Bereich der Fahrerkabine, die meist durch massive Aufbauten vom Ladebereich getrennt ist, bieten nachhaltigen Schutz der Insassen und ein komfortables Fahrgefühl.



DER PREIS IST HEISS!



20% Aktionsrabatt
Ab 18.542,00 EUR¹

DER KORANDO – SIEHT GUT FÜR SIE AUS!

Testen Sie jetzt den Korando Quartz oder Sapphire. Steigen Sie ein und überzeugen Sie sich bei einer Probefahrt vom Komfort und der umfangreichen Serienausstattung.



- Geschwindigkeitsregelanlage
- Klimaanlage
- Bluetooth®
- 1.312 Liter max. Kofferraumvolumen
- Bis zu 2 Tonnen Zugkraft
- LED-Tagfahllicht
- Umfangreiches Sicherheitspaket
- 5 Jahre Garantie²

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 10,9–6,5; außerorts 7,2–4,6; kombiniert 8,5–5,3. CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 198–139. Effizienzklasse E–B (gemessen nach 715/2007/EG).

- 1 Aktionspreis inkl. Überführungskosten in Höhe von 550,00 EUR, inkl. 19 % MwSt. und einschl. 20% Aktionsnachlass. Die Aktion ist befristet bis zum 30.04.2016 und gilt nur für die Ausstattungsvarianten "Quartz" und "Sapphire".
2 Es gelten die aktuellen SsangYong-Garantiebedingungen.



Gabriele's Automobile GmbH

Gewerbegebiet Alte Wiesenstr. 16, 51580 Reichshof-Allenbach
Telefon 02261/58758, Telefax 02261/58745

Eindeckung, Dämmung, Dachfenster:

Wann ist ein Dach nachhaltig?

Ob ein Gebäude nachhaltig ist oder nicht, entscheiden die vier Faktoren der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie, Soziokulturelle Aspekte und technische Leistungsfähigkeit. Diese vier Faktoren gilt es in Einklang zu bringen, auch bei der nachhaltigen Planung und Realisierung des Dachs.

Konkret heißt das, dass ein Dach dann nachhaltig ist, wenn die verwendeten Materialien so ausgewählt werden, dass das Dach seine Schutzfunktion über einen möglichst langen Zeitraum bei einem Minimum an Pflegeaufwand gewährleisten kann, im Inneren ein angenehmes, gesundes Wohnklima herrscht, ein geringer Energieverbrauch gegeben ist und das Ganze mit dem vorhandenen Budget wirtschaftlich und mit hohem Recyclingpotenzial umgesetzt werden kann.

Nachhaltige Dachbaustoffe

Bei der Wahl der Eindeckung sind in erster Linie die Faktoren Langlebigkeit und Recyclingfähigkeit für die Nachhaltigkeit ausschlaggebend. Bewährte Dachbaustoffe, wie Schiefer, Dachstein, Dachziegel und Titanzink sind allesamt äußerst langlebig. Schiefer weist als Sedimentgestein eine sehr lange Lebensdauer auf. Dachsteine punkten mit der Besonderheit, dass sie mit jedem Jahr auf dem Dach härter und robuster werden. Der Werkstoff Titanzink bildet ebenfalls einen „Eigenschutz“. Die Patina, die sich im Lauf der Jahre durch Oxidation bildet, sorgt für einen natürlichen Schutz. Aber auch Dachziegel halten ihr Versprechen ein Häuserleben lang und sorgen für ein sicheres, dichtes Dach.

In Sachen Recyclingfähigkeit punktet Titanzink, da altes Material dem Herstellungsprozess zu 100 % wieder zugeführt werden

kann. Auch Schiefer ist aufgrund seiner Langlebigkeit mehrmals und vielfältig einsetzbar. Die Tonscherben von Dachziegeln können beispielsweise als Sportplatzbelag wiederverwendet werden. Alte Dachsteine werden ebenso weiterverarbeitet.

Dämmstoffe für das nachhaltige Dach

Bei der Wahl des passenden Dämmstoffs und der passenden Dämmvariante haben sich Glas- und Steinwolle sowie PUR/PIR-Hartschaum als Aufsparren- oder Zwischensparrendämmung beim Neubau bewährt. Diese Dämmstoffe sind ökologisch unbedenklich und bieten einen sicheren Wärme- und Brandschutz, wissen die Experten von dach.de. Des Weiteren kann mit Dämmstoffen aus Glas- und Steinwolle und PUR/PIR-Hartschaum bereits mit geringen Dämmstoffstärken ein hoher Wärmeschutz realisiert werden und auch



DAS DACH,
STARK WIE EIN STIER!

ALUMINIUM IN ABSOLUTER BESTFORM

PREFAFARBALUMINIUM FÜR DACH UND FASSADE

IHR PREFA FACHBERATER

MICHAEL KATTELANS

PREFA GmbH Alu-Dächer und -Fassaden
D-98634 Wasungen, Aluminiumstraße 2

T +49 36941 785-0
F +49 36941 785-20
M +49 162 28 88 271

E michael.kattelans@prefa.com
www.prefa.com



das Preis-Leistungsverhältnis stimmt. Insofern werden alle Kriterien eines nachhaltigen Bauprodukts erfüllt.

Wärmeschutz erhöhen durch passende Dachfenster

Wenn die Dacheindeckung bereits nachhaltig gewählt und die passende Dämmung für einen hohen Wärmeschutz ausgesucht wurde, dürfen natürlich auch die richtigen Dachfenster nicht fehlen. Über die Fensterflächen können sich Räume im Sommer stark aufheizen und im Winter geht Wärme verloren. Dachfenster auf dem technisch neuesten Stand einzusetzen ist absolut empfehlenswert. Zwei- oder Dreischeibenverglasungen mit entsprechendem, wärmegedämmten Rahmen erfüllen heute leicht die Anforderungen der Energieeinspar-

verordnung und verhelfen dem Dachraum zu einem Plus an Wohnqualität bei gleichzeitig niedrigen Heizkosten.

Energieeffizienz steigern mit Solarenergie

Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit und auch eine dauerhafte Erleichterung für den Geldbeutel ist eine Solaranlage auf dem Dach. Die gewonnene, regenerative Energie kann entweder für den eigenen Haushalt als Unterstützung der Warmwasseraufbereitung und des Heizsystems oder für die Einspeisung in das öffentliche Stromnetz verwendet werden. Egal, ob Solarthermie oder Photovoltaik: Die Solaranlage bildet das i-Tüpfelchen auf dem nachhaltig geplanten und realisierten Dach. ♦

QUELLE: DACH.DE



Dirk Hamm
DACHDECKERMEISTER

Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

 022 02 - 24 72 96

 Innungsfachbetrieb
Dachdeckerinnung
Bergisches Land

 Meisterhaft
Deutsche Bauwerksmeister

51469 Bergisch Gladbach
Gierather Straße 84a
info@DirkHamm.com

www.DirkHamm.com



Beratung
Planung
Ausführung
Das große
Komplett-Programm
rund um das Dach

Schneider +
Krombach
DACHTECHNIK

Dachdecker-, Klempner- und Zimmereiarbeiten
Altbausanierung · Flachdachsanierung
Fassadenverkleidung
Naturschieferarbeiten
Blitzschutzanlagen · Kranverleih

Schneider & Krombach GmbH & Co.
Bedachungsgeschäft KG
Talsperrenstraße 7
51580 Reichshof-Brüchermühle

Tel.: (0 22 96) 4 58 u. 470
Fax: (0 22 96) 84 99
info@krombach-dachtechnik.de

Ihr Bedachungsfachhandel.

Wir sind umgezogen nach Marienheide.



Alles für Dach und Wand

51709 Marienheide · Industriestraße 11
Tel. (0 22 64) 40 42 0 Fax (0 22 64) 40 42 199

42859 Remscheid · Am Ostbahnhof 5

Tel. (0 21 91) 93 70 00 Fax (0 21 91) 3 92 17

53809 Ruppichteroth · Dörgener Straße 2

Tel. (0 22 95) 90 01 20 Fax (0 22 95) 9 00 12 35
www.flosbach.de info@flosbach.de



Deutschlands günstigster Kompaktlieferwagen!

Anschauen lohnt sich!



Der Dacia Dokker Express

schon ab
7.850,- € netto*/**9.341,50 € brutto****

3 JAHRE
GARANTIE
ab 20000 km

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie!

Dacia Dokker Express SCe 100 Start und Stop: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,7; außerorts: 5,3; kombiniert: 6,2; CO₂-Emissionen kombiniert: 140 g/km. Dacia Dokker Express: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 9,3 - 4,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 168 - 118 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

DACIA

www.dacia.de



Jakobstrasse 65
51465 Bergisch Gladbach
www.autohaus-gothe.de
Tel.: 02202-955230

*7.850,- € netto ohne USt. **9.341,50 € brutto inkl. 19 % USt. für einen Dacia Dokker Express Ambiance SCe 100 Start und Stop. Abbildung zeigt Dacia Dokker Express Ambiance mit Sonderausstattung.

Ersatz der Kosten eines selbständigen Beweisverfahrens

Der Kläger ist Käufer eines Fahrzeugs vom Beklagten, dem Verkäufer, und das gekaufte Fahrzeug ist mangelhaft. Nach einem Hin und Her zwischen den beiden Parteien fordert der Käufer vom Verkäufer einen Schadensersatzbetrag für die ordnungsgemäße Reparatur des Fahrzeugs in Höhe von 4.500 €.

Der Verkäufer lehnt dies ab und bietet an, das Fahrzeug zu überprüfen und die notwendigen Reparaturen durchzuführen. Darauf geht der Käufer jedoch nicht ein. Vielmehr leitet er ein selbständiges Beweisverfahren ein, in dem die Mängel festgestellt werden.

Der Verkäufer beseitigt daraufhin die festgestellten Mängel. Anschließend verklagt der Käufer den Verkäufer auf die Kosten für das selbständige Beweisverfahren. Der Käufer ist der Auffassung, er habe keinen Anlass für die Einleitung des selb-

ständigen Beweisverfahrens gegeben, da er stets signalisiert habe, dass er bereit sei, Mängel zu beseitigen. Daher sei er nicht für die Kosten einstandspflichtig.

Das Oberlandesgericht gab dem Beklagten Recht.

Das selbständige Beweisverfahren ist Teil des Erkenntnisverfahrens. Daher kann der Antragsteller die Kosten nur dann vom Antragsgegner ersetzt verlangen, wenn der Antragsgegner Anlass zur Klageerhebung gibt. Dies ist bei Mängel Sachverhalten wie hier aber erst dann der Fall, wenn eine dem Antragsgegner zur Mängelbeseitigung gesetzte Frist fruchtlos abläuft, wenn eine Nachbesserung endgültig verweigert wird oder ähnliches.

Dies war vorliegend jedoch nicht gegeben. Der Verkäufer hat sowohl vorprozessual als auch während des Beweisver-

fahrens bekundet, zur Überprüfung der Mängelrüge und zur Nachbesserung etwaig vorhandener Mängel bereit zu sein. Auch gab es keine Fristsetzung, die der Beklagte missachtet hätte.

Schließlich war der Beklagte auch nicht verpflichtet, seine Bereitschaft zur Mängelbeseitigung zu erklären, bevor ihm der Käufer Gelegenheit gegeben hat, die Sache auf die gerügten Mängel hin zu untersuchen.

Hinweis: Die vorliegende Entscheidung ist auch übertragbar auf baurechtliche Sachverhalte, da oftmals zwischen den Parteien hin und her verhandelt wird ohne konkretes Ergebnis. In einem solchen Fall muss der Antragsteller zunächst für klare Verhältnisse sorgen, bevor er gerichtlich vorgeht. ◆

OLG HAMM, BESCHLUSS VOM
15.12.2015 – Az. 28 W 41/15 –

Abgeltung eines Arbeitszeitguthabens

Weist der Arbeitgeber in einem Arbeitszeitkonto Guthabenstunden vorbehaltlos aus, stellt er damit das Guthaben streitlos; einer Klage auf Auszahlung kann er nur durch substantiierten Sachvortrag hinsichtlich der angeblichen Unrichtigkeit des ausgewiesenen Saldo entgegentreten.

Der zwischen den Parteien geschlossene Arbeitsvertrag sieht vor, dass die monatliche Arbeitszeit über ein Zeitkonto abgerechnet wird. Zum Stichtag 25.11.2008 händigt der Arbeitgeber der Arbeitnehmerin einen Arbeitszeitbericht aus, in dem 414 Plussstunden ausgewiesen sind. In der Folgezeit unterlässt der Arbeitgeber die weitere Erfassung der Arbeitszeit der Arbeitnehmerin

und händigt ihr keine weiteren Berichte mehr aus. Die Arbeitnehmerin erfasst ihre Arbeitszeit fortan selbst. Aus ihren Aufzeichnungen ergibt sich zum 30.12.2011 ein weiteres Zeitguthaben von 643 Stunden. Vor dem Arbeitsgericht klagt die Arbeitnehmerin auf Abgeltung der Gesamtsumme aller Guthabenstunden. Das BAG hält die Klage nur teilweise für begründet.

Die Arbeitnehmerin hat nur Anspruch auf Auszahlung der vom Arbeitgeber mitgeteilten Saldodifferenz von 414 Plussstunden. Begeht ein Arbeitnehmer die Abgeltung des Zeitguthabens aus einem Arbeitszeitkonto, macht er den Vergütungsanspruch für vorgeleistete Arbeit geltend. Es genügt in diesem Fall für die Schlüssigkeit der Klage, dass der Kläger

die Vereinbarung des Arbeitszeitkontos und das Bestehen eines Guthabens zum vereinbarten Auszahlungszeitpunkt darlegt. Das hat die Klägerin im Streitfall mit der Vorlage des vom Arbeitgeber erstellten Arbeitszeitberichts bezüglich der 414 Plussstunden getan. Bei der Buchung auf dem Arbeitszeitkonto handelt es sich zwar nicht um eine tatsächliche Handlung im Sinne einer Wissenserklärung. Der Arbeitnehmer kann regelmäßig nicht davon ausgehen, dass es sich bei der Buchung um eine auf die Bestätigung oder gar Veränderung der Rechtslage gerichtete Willenserklärung im Sinne eines deklaratorischen oder konstitutiven Schuldnerkenntnisses handelt. Der Arbeitgeber stellt jedoch mit der vorbehaltlosen Ausweisung von Guthabenstunden den Saldo des Arbeits-

zeitkontos streitlos. Er bringt damit zum Ausdruck, dass bestimmte Arbeitsstunden tatsächlich mit seiner Billigung geleistet wurden. Will der Arbeitgeber den mitgeteilten Saldo im Nachhinein bestreiten, muss er im Rahmen einer abgestuften Darlegungslast darlegen, auf Grund welcher Umstände der ausgewiesene Saldo unzutreffend sei oder sich bis zur vereinbarten Schließung des Arbeitszeitkontos reduziert habe. Hierfür hat der Arbeitgeber im Streitfall keine Anhaltspunkte vorgetragen. Das zum 25.11.2008 bestehende Guthaben von 414 Stunden gilt daher als zugestanden. ◆

Bezüglich der weiteren Guthabenstunden ist die Klage unbegründet. Der Ar-

beitgeber hat nach dem 25.11.2008 keine Aufzeichnungen mehr geführt. Die von der Arbeitnehmerin angefertigten Aufzeichnungen hat er nicht streitlos gestellt. In diesem Fall sind zunächst vom Arbeitnehmer die den behaupteten Saldo begründenden Tatsachen im Einzelnen darzulegen. Erst wenn das geschehen ist, hat sich der Arbeitgeber darauf einzulassen. Das gilt grundsätzlich auch dann, wenn der Arbeitgeber die Führung eines Arbeitszeitkontos vertragswidrig unterlassen haben sollte.

Die von der Klägerin behaupteten Plusstunden sollen aus der Leistung vergütungspflichtiger Überstunden resultieren. In diesem Fall gelten auch bei der

Führung eines Arbeitszeitkontos die von der Rechtsprechung für die Darlegung und den Nachweis von Überstunden bei festen Arbeitszeiten entwickelten Grundsätze. Der eine Zeitgutschrift für Überstunden beanspruchende Arbeitnehmer muss daher nicht nur vortragen, an welchen Tagen er von wann bis wann gearbeitet hat; er hat darüber hinaus darzulegen, dass die Überstunden vom Arbeitgeber angeordnet, gebilligt, geduldet oder jedenfalls zur Erledigung der geschuldeten Arbeit notwendig gewesen sind. Diesen Anforderungen genügt der Vortrag der Klägerin nicht. ◆

BUNDESARBEITSGERICHT, URTEIL VOM
23.09.2016 – 5 AZR 767/13

Für verhaltensbedingte Kündigung einschlägige Abmahnung erforderlich

Für die soziale Rechtfertigung einer verhaltensbedingten Kündigung nach § 1 Abs. 2 Kündigungsschutzgesetz ist es regelmäßig erforderlich, dass der Arbeitgeber den Arbeitnehmer zuvor abgemahnt hat.

Die aufgrund der Zukunftsbezogenheit der Kündigung erforderliche Prognose fällt nur dann negativ aus, wenn aus der konkreten Vertragspflichtverletzung der Schluss gezogen werden kann, dass der Arbeitnehmer den Arbeitsvertrag auch in Zukunft erneut und in gleicher oder ähnlicher Weise verletzen wird. Eine erneute Pflichtverletzung trotz vorheriger Abmahnung rechtfertigt in der Regel diese Prognose.

Allerdings muss der Pflichtverstoß, den der Arbeitgeber abgemahnt hatte, demjenigen, den er jetzt zum Anlass für die Kündigung nimmt, zumindest ähnlich sein. Nicht erforderlich ist, dass der Arbeitnehmer zwei exakt identische Pflichtverletzungen begangen hat, die Abmahnung muss aber „einschlägig“ sein. Dafür

ist erforderlich, aber auch ausreichend, dass die jeweiligen Pflichtwidrigkeiten aus demselben Bereich stammen und somit Abmahnungs- und Kündigungsgründe in einem inneren Zusammenhang stehen.

Abfällige Bemerkungen über den Arbeitgeber und Kolleginnen ist nicht mit Nichttragen einer Bistro-Schürze vergleichbar

Vor diesem Hintergrund hat das LAG Hessen der Kündigungsschutzklage einer Arbeitnehmerin stattgegeben. Sie ist in einem Betriebsrestaurant beschäftigt und kraft Betriebsvereinbarung verpflichtet, eine Bistro-Schürze zu tragen. Am 4.6.2014 und am 19.11.2014 hatte die beklagte Arbeitgeberin die Klägerin abgemahnt, weil sie sich gegenüber Kunden negativ über ihren Arbeitgeber bzw. ihren Kollegen geäußert habe. Mit Schreiben vom 22.12.2014 erfolgte dann die ordentliche Kündigung, weil die Klägerin am 11.12. und 17.12. nicht die zur Arbeitskleidung gehörende Bistroschürze getragen hatte. Das LAG hat die vorangegange-

nen Abmahnungen nicht für einschlägig gehalten. Die vorangegangenen Abmahnungen seien erfolgt, weil sich die Klägerin gegenüber Kunden negativ gegenüber ihrem Arbeitgeber bzw. ihren Arbeitskollegen geäußert habe. Demgegenüber steht der Kündigungsgrund des Nichttragens der vorgeschriebenen Arbeitskleidung. Zwar mag auch dies der Aufendarstellung des Arbeitgebers abträglich sein. Der erforderliche innere Zusammenhang zwischen Kündigungsgrund und abgemahntem Sachverhalt besteht jedoch nicht. Abgemahnt wurde ein rufschädigendes, den Arbeitgeber im Ansehen der Kunden herabsetzendes Verhalten, während der Kündigungsgrund in einem Verstoß der Klägerin gegen das von der Beklagten gewünschte einheitliche äußere Auftreten ihrer Mitarbeiter bestand. Sowohl von seinem Wesensgehalt als auch von seiner Intensität ist der Kündigungssachverhalt gegenüber dem abgemahnten Sachverhalt deutlich verschieden. ◆

LANDESARBEITSGERICHT HESSEN, URTEIL
VOM 19.10.2015, AKTZ.: 16 SA 721/15

Installation einer Photovoltaikanlage unterliegt der Bauabzugssteuer

Die obersten Finanzbehörden des Bundes und der Länder haben ihre Rechtsauffassung in Bezug auf Photovoltaikanlagen geändert: Ab 1. Januar 2016 stellt die Installation einer solchen Anlage an oder auf einem Gebäude eine Bauleistung im Sinne des § 48 Einkommensteuergesetz (EStG) dar und unterliegt damit der Bauabzugsteuer.

Hintergrund: Vergütungen für Bauleistungen, die im Inland gegenüber einem Unternehmer oder einer juristischen Person des öffentlichen Rechts erbracht werden, unterliegen der Bauabzugsteuer (§ 48 Abs. 1 Satz 1 EStG). Der Leistungsempfänger ist verpflichtet, vom Rechnungsbetrag 15 Prozent an das Finanzamt abzuführen, es sei denn, im Zeitpunkt der Gegenleistung liegt eine gültige Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vor oder die gesamte Gegenleistung im laufenden Kalenderjahr übersteigt voraussichtlich nicht die Freigrenze von 5.000 Euro beziehungsweise 15.000 Euro (§ 48 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und 2 EStG). Die Verpflichtung zum Steuerabzug entsteht in dem Zeitpunkt, in dem die Gegenleistung erbracht wird, das heißt beim Leistungs-

empfänger selbst oder bei einem Dritten, der für den Leistungsempfänger zahlt, abfließt (§ 11 EStG).

Unter Bauleistung sind alle Leistungen zu verstehen, die der Herstellung, Instandsetzung oder Instandhaltung, Änderung oder Beseitigung von Bauwerken dienen (§ 48 Abs. 1 Satz 3 EStG). Im Gesetz findet sich keine Erläuterung, was unter Bauwerken zu verstehen ist. Gemäß Schreiben des Bundesfinanzministeriums vom 27. Dezember 2002 ist der Begriff jedoch weit auszulegen.

Mit Blick auf Photovoltaikanlagen vertritt nach Abstimmung der obersten Finanzbehörden des Bundes und der Länder die Finanzverwaltung nunmehr folgende Rechtsauffassung (*Verfügung des Bayerischen Landesamts für Steuern vom 16. September 2015, Az.: S 2272.1.1-3/8 St32*):

- » Zur Beurteilung der Frage, inwieweit eine Bauleistung im Sinne des Einkommensteuergesetzes vorliegt, spielt es keine Rolle, ob das fest in das Gebäude eingebaute Wirtschaftsgut als Betriebsvorrichtung oder Gebäudebestandteil anzusehen ist.
- » Die Installation einer Photovoltaikan-

lage an oder auf einem Gebäude stellt eine Bauleistung im Sinne des § 48 EStG dar.

- » Die Aufstellung einer Freilandphotovoltaikanlage kann ebenfalls den Bauleistungsbegriff des § 48 EStG erfüllen.

An der bisher anders lautenden Auffassung, dass Photovoltaikanlagen als Betriebsvorrichtungen nicht den Begriff des Bauwerks erfüllen, wird also nicht mehr festgehalten.

Inkrafttreten: Die neue Rechtsauffassung ist grundsätzlich in allen offenen Fällen anzuwenden. Für Fälle bis zum Jahresende 2015 (*maßgeblich ist der Zeitpunkt der Entstehung der Bauabzugsteuer, also der Zeitpunkt, zu dem die Gegenleistung beim Leistungsempfänger abfließt*), wird es jedoch von der Finanzverwaltung nicht beanstandet, wenn ein Abzug der Bauabzugsteuer oder das Anfordern einer Freistellungsbescheinigung unterbleibt.

Betriebe, die Photovoltaikanlagen installieren, sollten beim Finanzamt eine Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG beantragen. Dann muss die Steuer nicht einbehalten werden. ◆

Ihre Partner im Energiekompetenzzentrum

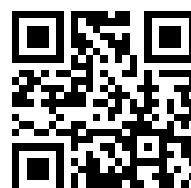
Besser entsorgen –
für unsere Umwelt



Weitere Infos unter: www.avea.de

Klima schützen – auf höchstem ökologischen Standard

Die AVEA ist heute mehr als ein reines Entsorgungsunternehmen. Unsere Investitionen in innovative Technik sorgen für eine klimaschonende Ressourcennutzung bis hin zur Erzeugung neuer Energien.



avea
Ihr kommunaler Partner

Ihre Partner im Energiekompetenzzentrum

Einfach. Revolutionär.

Die neue Junkers
Gerätegeneration
ist da.



JUNKERS

BOSCH

Seit über 30 Jahren sorgen wir für Ihr Wohnbefinden!

Naturdämmstoffe
Auro-Naturfarben
Kastanienholzzaun
Massive Holzfußböden



Kölner Straße 2 · 51580 Reichshof-Brüchermühle
Telefon 0 22 96 - 99 11 04 · Fax 0 22 96 - 99 11 06
www.graenshop.de · www.graen.de · info@graen.de

Busch-free@home®.
Haussteuerung
einfach wie nie.



Busch-free@home®.

Ob Jalousie, Licht, Heizung, Klima, oder Türkommunikation – endlich ist alles miteinander vernetzt. Alles ganz einfach. Mit der kostenlosen App für Tablet oder Smartphone können sogar Kunden das System an ihre Bedürfnisse anpassen. Einfacher geht's nicht. Mehr Informationen auf www.BUSCH-JAEGER.de/freeathome.



www.BUSCH-JAEGER.de



BUSCH-JAEGER
Die Zukunft ist da.



Hamburger
Heizung
Lüftung
Sanitär

51597 Morsbach-Lichtenberg
Telefon 02294/98 29-0
Telefax 02294/98 29-99



kamin
& **ofen**

51643 Gummersbach
Telefon 02261/30 250-0
Telefax 02261/30 250-99

www.hamburger.de

info@hamburger.de



www.hamburger.de

info@hamburger.de

Bereit für die Zukunft.



Das regenerative Gas-Brennwert-Heizsystem der Titanium Linie.

Mit dem Pufferspeicher der Titanium Linie arbeitet das Hybridsystem Logamax plus GBH192iT regenerativ, effizient sowie mit geringstem Installationsaufwand – und sieht dabei noch perfekt aus. So erreichen Sie die Raumheizungseffizienz A+ und die Warmwassereffizienz A+++. Durch die bedarfsoorientierte Ansteuerung verbrauchen Sie nur dann Energie, wenn Sie sie brauchen. Seien Sie bereit für die Zukunft! Wir beraten Sie gerne.

www.buderus.de/zukunft

Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Buderus Systems bestehend aus Logamax plus GBH192iT150S PNR400, 4 Stück Logasol SKT 1.0 und Logamatic RC300. Die Klassifizierung kann je nach Komponenten oder Leistungsgrößen eventuell abweichen.

Buderus

Bosch Thermotechnik GmbH

Niederlassung Köln
Toyota-Allee 97 · 50858 Köln
Tel. 02234/92 01-0 · Fax 0 22 34/92 01-237
www.buderus.de

Trotz Gebrauchstauglichkeit

Abweichend von Vereinbarung ausgeföhrte Leistung ist mangelhaft

Ein Sachmangel liegt nach § 633 Abs. 2 Satz 1 BGB – und Entsprechendes gilt für § 13 Nr. 1 VOB/B – auch dann vor, wenn eine Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit nicht zu einer Beeinträchtigung des Werts oder der Gebrauchstauglichkeit des Werks führt.

Wirkt sich eine Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit nicht oder nur in geringem Maße nachteilig aus, kann dies zwar die Prüfung veranlassen, ob Mängelansprüchen des Bestellers der Einwand entgegensteht, der Mängelbeseitigungsaufwand sei unverhältnismäßig. An dem Vorliegen eines Mangels in derartigen Fällen ändert dies allerdings nichts. Allerdings kann mangels nachteiliger Auswirkungen des allein in der vertraglichen Abweichung

begründeten Mangels der Beseitigungsaufwand unverhältnismäßig sein. Für diesen Einwand ist der Bauunternehmer darlegungs- und beweispflichtig.

Das hat der Bundesgerichtshof in folgendem Fall entschieden: Die Klägerin machte als Erwerberin eines Supermarktgrundstücks Mängelansprüche des Verkäufers aus abgetretenem Recht geltend. Letzterer hatte als Bauherr die Beklagten zu 1 mit der Errichtung der Außenanlagen und die Beklagten zu 2 mit der Planung beauftragt.

Im Rahmen der Pflasterarbeiten verwendete die Beklagte zu 1 anstelle des im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Kieses der Körnung 0/5, einen Kies ohne besonders feinkörnige Anteile mit einem Durchmesser von weniger als 2 mm. Die

Beklagten zu 2 unternahmen nichts dagegen. Dies führte zwei Jahre später zu einer „losen“ Bepflasterung.

Der BGH gab der Klägerin Recht. Eine Einschränkung des Fehlerbegriffs, wie sie in § 633 Abs. 1 letzter Halbsatz BGB a.F. enthalten ist, ist in § 633 Abs. 2 Satz 1 BGB entfallen. Wirkt sich eine Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit nicht oder nur in geringem Maße nachteilig aus, kann dies zwar die Prüfung veranlassen, ob Mängelansprüchen des Bestellers der Einwand entgegensteht, der Mängelbeseitigungsaufwand sei unverhältnismäßig. An dem Vorliegen eines Mangels in derartigen Fällen ändert dies allerdings nichts. ◆

BUNDESGERICHTSHOF, BESCHLUSS VOM 30. JULI 2015, AKTZ.: VII ZR 70/14

Estrichleger pfuscht, der Bauherr auch

In so einem Fall muss sich der Bauherr an den Kosten der Mängelbeseitigung beteiligen.

Beim Neubau eines Einfamilienhauses beauftragte der Bauherr einen Handwerker damit, einen Estrichboden zu verlegen. Dabei unterliefen dem Auftragnehmer Fehler: Ein auffälliger Riss zog sich durch den Estrich. Den Mangel behob der Estrichleger zwar, allerdings wenig sachgerecht. Schon nach kurzer Zeit brach der Riss wieder auf und zog die Fliesen in Mitleidenschaft, die der Bauherr über dem Estrich verlegt hatte.

Weitere, „querende“ Risse traten auf, weil der Bauherr mit dieser Aktion begonnen hatte, bevor der Estrich vollständig trocken war. Darauf wies der Handwerker

hin, als der Bauherr von ihm verlangte, nun endlich den Riss im Estrich fachmännisch zu beseitigen.

Da müsste er ja alle Fliesen abnehmen und den Fliesenbelag anschließend wieder herstellen, wandte der Auftragnehmer ein. Das wäre unverhältnismäßig, schließlich habe er die Mängel nicht allein zu verantworten. Der Estrichleger forderte den Bauherrn auf, sich an den Sanierungskosten zu beteiligen. Das lehnte der Bauherr ab und verlangte vom Kontrahenten einen Kostenvorschuss in Höhe der Gesamtkosten. Doch da spielte das Oberlandesgericht (OLG) Hamm nicht mit.

Nicht nur der Untergrund, auch die Fliesen selbst seien mangelhaft. Und dieser „Pfusch“ sei nicht dem Handwerker zuzu-

rechnen, sondern dem Bauherrn, stellte das OLG fest. Aus diesem Grund müsse er sich eine Kürzung seines Anspruchs um 40 Prozent gefallen lassen.

Er sei für den Schaden mitverantwortlich, weil er – aufbauend auf der Arbeit des Handwerkers – selbst Hand angelegt und dabei einen gravierenden Fehler gemacht habe. Dass man auf einem Estrichboden erst weiterarbeiten dürfe, wenn er vollkommen trocken sei, stelle handwerkliches Basiswissen dar. Vom Estrichleger zu verlangen, auch die vom Bauherrn verursachten Risse auf eigene Kosten zu beheben, wäre unbillig. ◆

OBERLANDESGERICHT HAMM, URTEIL VOM 31. MÄRZ 2015, AZ.:24 U 30/14

Ihre Dachdecker-Meisterbetriebe



Dachdeckungen
Schieferdeckungen
Dachabdichtungen
Metaldeckungen

Eulenhöfer
Bedachungen GmbH & Co. KG

Breite Straße 7
51647 Gummersbach
Tel.: (0 22 61) 2 28 63
Fax: (0 22 61) 2 28 89
www.eulenhofer.de
buero@eulenhofer.info



Ihr Dachdecker aus Rösrath
www.Dachdeckerei-Kautz.de
Info@Dachdeckerei-Kautz.de

KAUTZ Die Dachdeckerei



Dirk Hamm
DACHDECKERMEISTER

Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

51469 Bergisch Gladbach
Gierather Straße 84a
info@DirkHamm.com

022 02 - 24 72 96
www.DirkHamm.com

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Ralf Thielen, Tel.: (0 21 83) 41 78 29
Fax: (0 21 83) 41 77 97 · ralf.thielen@image-text.de

Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen



Markus WEGNER
Dachdeckermaster

Schloderlicher Weg 33
51469 Bergisch Gladbach

→ Steildachsanierung → Balkonsanierung
→ Flachdachsanierung → Carports
→ Fassadenverkleidung → WPC-Terrassenbeläge
→ WPC-Terrassenbeläge → Edelstahlkamine

Telefon 0 22 02 - 4 59 85 34
www.dachtechnik-wegner.de



Zimmerei • Dachdeckerei • Holzhandel

Ihr Spezialist im Raum Gummersbach – Köln – Bonn – Düsseldorf und Umgebung

Schulstraße 45 d
51645 Gummersbach-Dieringhausen
Tel.: 02261 - 7 74 46 / Fax: 02261 - 7 79 88
E-Mail: holzbau-irle@t-online.de

Zimmerarbeiten
Holzrahmenbau
Dachdecker- + Klempnerarbeiten
Dachabdichtung
Dachsanierung

i
R. Irle
GmbH & Co. Holzbau KG
Zimmerei • Dachdeckerei • Holzhandel

Beratung • Planung • Umsetzung
Alles aus einer Hand



ETERNIT – ENERGIEEFFIZIENTE GEBÄUDEHÜLLEN

Sichere Dächer und individuelle Fassaden



Energieeffizientes Bauen ist der Auftrag für Generationen. Mit Eternit Dächer und Fassaden werden zeitgemäße und zukunfts-sichere Gebäudehüllen möglich, die Wärmeverluste verhindern und Energie sparen. So verbinden sie vielfältige Gestaltungsfreiheit mit Energieeffizienz.
Machen Sie mit!

Eternit
DACH & FASSADE
www.ternit.de

Eternit Aktiengesellschaft · Im Breitspiel 20 · 69126 Heidelberg · Tel. 06224-7010



Schneider + Krombach
DACHTECHNIK

Beratung
Planung
Ausführung
Das große
Komplett-Programm
rund um das Dach

Dachdecker-, Klempner- und Zimmereiarbeiten
Altbausanierung · Flachdachsanierung
Fassadenverkleidung
Naturschieferarbeiten
Blitzschutzanlagen · Kranverleih

Schneider & Krombach GmbH & Co.
Bedachungsgeschäft KG
Talsperrenstraße 7
51580 Reichshof-Brüchermühle

Tel.: (0 22 96) 4 58 u. 470
Fax: (0 22 96) 84 99
info@krombach-dachtechnik.de

Fördersätze für Meister-BAföG steigen

Der Bundestag hat eine Gesetzesnovelle für das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) beschlossen. Dies soll zum 1.8.2016 in Kraft treten. Der Bundesrat muss diesem aber noch abschließend zustimmen.

Die Bundesregierung will damit Hemmschwellen abbauen, um mehr Menschen für die Aufstiegsförderung zu gewinnen. Daher will man mit dem „Meister-BAföG“ Angebote machen, die zu der jeweiligen Lebenssituation passen. Dazu gehören Einkommens- und Vermögensfreibeträge und die Zuschüsse sollen deutlich erhöht werden. Der Zuschuss für den Unterhalt entspricht dann mit 50 % dem Studenten-BAföG.

Zum 1.8.2016 steigen daher die maximalen Unterhaltsbeiträge beim Meister-BAföG wie folgt:

- » für Alleinstehende von 697 € auf 768 € pro Monat
- » für Alleinerziehende von 907 € auf 1.003 € pro Monat
- » für Verheiratete mit 1 Kind von 1.122 € auf 1.238 € pro Monat
- » für Verheiratete mit 2 Kindern von 1.332 € auf 1.473 € pro Monat

Auch die Zuschussanteile steigen. Für Teilnehmer, Ehegatten und Lebenspartner von 44 auf 50 %, für Kinder auf 55 %. Alleinerziehende erhalten zusätzlich einen einkommensunabhängigen Kinderbetreuungszuschlag. Er steigt von 113 auf 130 € im Monat.

Auch die Vermögensfreibeträge steigen. Sie sollen auf 45.000 € pro Teilnehmer; für Ehepartner und Kinder um 300 € auf 2.100 € steigen.

Darüber hinaus sollen auch die Ein-

kommensfreibeträge steigen. Für Fortbildungsteilnehmer sind ab dem 1.8.2016 290 € pro Monat frei.

Die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren werden künftig mit maximal 15.000 € (bisher 10.226 €) gefördert. Das Meisterstück wird mit 2.000 € (bisher rund 1.500 €) gefördert. Dabei steigen die Zuschussanteile jeweils auf 40 %.

Wer die Abschlussprüfung besteht, bekommt nunmehr 40 % des Restdarlehens für Lehrgangs- und Prüfungskosten erlassen. Im Übrigen besteht das „Meister-BAföG“ grundsätzlich aus Zuschüssen und zinsgünstigen Darlehensanteilen. Dieses Förderprogramm ist seit 1996 sehr erfolgreich. Rund 1,7 Mio berufliche Aufstiege konnten mit rund 6,9 Mrd. Euro ermöglicht und gefördert werden. Das Programm wird zu 78 % vom Bund und zu 22 % von den Ländern finanziert. ◆



Es lohnt sich immer, die Dinge etwas genauer zu betrachten.

Nur wenn man Dinge intensiv von allen Seiten betrachtet, gewinnt man ein schlüssiges Gesamtbild. Ihren Betrieb mitsamt Ihren Mitarbeitern lückenlos abzusichern, ist eine komplexe Aufgabe. Ihnen machen wir es jedoch ganz einfach – mit unserer Firmenkundenberatung. Sichern Sie sich eine passgenaue, überschneidungsfreie und flexible Absicherung.

Generalagentur Weeck-Haupricht
Rösrather Str. 747, 51107 Köln-Rath
Telefon 0221 9841500
info.weeck-haupricht@signal-iduna.net

Generalagentur Elke Voß
Kölner Str. 37, 51491 Overath
Telefon 02206 910567
elke.voss@signal-iduna.net

Generalagentur Adrian Dulog
Berliner Str. 64, 42929 Wermelskirchen
Telefon 02196 7069363
adrian.dulog@signal-iduna.net

und im Haus des Handwerks:
Hauptstr. 164 b, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon 02202 8179870

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

Die Unternehmensnachfolge planen

Eine der wichtigsten Aufgaben, die jeder Unternehmer früher oder später für sich lösen sollte, ist die der Nachfolge. Schließlich soll das Lebenswerk in gute Hände kommen. Aber wann ist der richtige Zeitpunkt? Was ist eine Firma wert? Und wer ist der richtige Nachfolger? Über diese Fragen und die Vorteile einer professionellen Begleitung sprachen wir mit Thomas Schmitz, Abteilungsleiter Firmenkunden bei der VR Bank eG Bergisch Gladbach.

Herr Schmitz, wann ist eigentlich der richtige Zeitpunkt mit der Planung einer Nachfolge zu beginnen?

Grundsätzlich gilt: Je früher Sie planen, desto besser können Sie Ihre Ziele durchsetzen. Ein Nachfolgeprozess zieht sich oft über Jahre hin. Daher sollte eine gewisse Zeit zur Vorbereitung und Umsetzung eingeplant werden. Erste Überlegungen sollte ein Unternehmer spätestens mit Anfang 50 anstellen. Aber auch die Lage der Branche und die familiären Verhältnisse haben Einfluss darauf, ob der Augenblick



Thomas Schmitz, Abteilungsleiter Firmenkunden bei der VR Bank eG Bergisch Gladbach

für eine Übergabe günstig ist. Ideal ist eine Übergabe auch dann, wenn für das Unternehmen nachweisbar ein nachhaltiges Wachstum zu erwarten ist.

Wie sieht eine gut geregelte Nachfolge aus?

Eine Standardlösung gibt es hier nicht – aber vielfältige Möglichkeiten. Steht kein geeigneter familieninterner Nachfolger sofort zur Verfügung, können beispielsweise Interimsmanager, die das Unternehmen führen bis die Enkel-Generation so weit

ist, eine Alternative sein. Neben einem Management-Buy-out, dem Unternehmensverkauf an das eigene Management, oder einem Management-Buy-in, bei dem sich ein externes Management ins Unternehmen einkauft, kommen auch strategische Investoren oder eine Beteiligungsgesellschaft als potenzielle Käufer infrage. Grundsätzlich sollte ein Unternehmer für sich klären, wie er sein Lebenswerk gewürdigt wissen will. Zudem ist es ratsam, den Nachwuchs frühzeitig ins Unternehmen einzubinden.

Wie findet man den richtigen Preis für das Unternehmen?

Die Ermittlung des Unternehmenswertes ist ein zentraler Baustein jeder Nachfolgeregelung. Zum einen dient er als Basis für Preisverhandlungen mit potenziellen Käufern. Zum anderen ist er die Grundlage für eine gesicherte Altersvorsorge des Unternehmers und dessen Familie. Die Experten für Unternehmensbewertungen aus unserer Genossenschaftlichen FinanzGruppe können im Vorfeld eines Verkaufsprozesses einen solchen Wert und einen realisierbaren Kaufpreis mittels entsprechender Berechnungsmethoden fundiert bestimmen.

Wann sollte man eine Beratung in Anspruch nehmen?

Die Regelung der Nachfolge gehört zu den wichtigsten strategischen Entscheidungen eines Unternehmers. Deshalb ist das Thema Nachfolge bei uns fester Bestandteil der ganzheitlichen Finanzstrategie für Unternehmer. Im Rahmen unserer Genossenschaftlichen Beratung sprechen wir Inhaber und geschäftsführende Gesellschafter gezielt darauf an. Gemeinsam mit den Nachfolgespezialisten unserer Genossenschaftlichen FinanzGruppe begleiten wir unsere Kunden von der Vermögensplanung über die Suche nach einem geeigneten Nachfolger oder Investor bis hin zur sicheren Transaktionsfinanzierung und der soliden Altersvorsorge. So können sie Ihr Lebenswerk – wenn es soweit ist – beruhigt aus der Hand geben.

„Meine Firma.
Meine Leistung.
Mein Nachfolger.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Mit unserer genossenschaftlichen Beratung unterstützen wir Sie in allen Phasen Ihres Unternehmerlebens. Gemeinsam finden wir die optimale Lösung für Sie – sei es bei der Unternehmensnachfolge oder bei der Zukunftsvorsorge für Sie und Ihr Unternehmen. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater oder rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie.

02202 126-0
www.vrbankgl.de

 VR Bank eG
Bergisch Gladbach

Ausbildungszertifikate an vorbildliche Ausbildungsbetriebe vergeben



Die Bundesagentur für Arbeit zeichnet seit vielen Jahren vorbildliche Ausbildungsbetriebe mit dem Ausbildungszertifikat aus. Am Dienstag, den 8. März 2016 wurden die diesjährigen Ausbildungszertifikate an drei Betriebe (je einer aus den drei Regionen des Agenturbezirks) verliehen.

Die Kreishandwerkerschaft, vertreten durch Hauptgeschäftsführer Marcus Otto, beglückwünschte die Firma Schieber Stahl- und Metallbau GmbH & Co. KG aus Marienheide, vertreten durch den Geschäftsführer Michael Soose, und seinen Auszubildenden Ramazan Maden sowie die Firma Klees GmbH Isolierungen aus Leverku-

sen, vertreten durch den Geschäftsführer Frank Hänseler-Klees und seinen Auszubildenden herzlich zu dieser Ehrung.

Der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach, Herr Stefan Krause, wies in seiner Ansprache darauf hin, dass die hier ausgezeichneten Betriebe gezeigt hätten, dass sie das Thema Ausbildung sehr ernst nehmen würden. Damit würden diese Betriebe dafür Sorge tragen, dass auch zukünftig auf gut ausgebildete und hochqualifizierte Fachkräfte zurückgegriffen werden können. Des Weiteren appellierte er an die Betriebe, die aktuell nicht ausbilden. Sie sollten nicht nur auf die Bewerbungsunterlagen und Zeugnisse schauen, sondern auf

die Möglichkeit der Berufsfelderkundungen, Praktika und Einstiegsqualifizierungen setzen, um potentielle Auszubildende kennenzulernen und in der praktischen Arbeit zu erleben.

Die Firmenvertreter unterstrichen in ihren Stellungnahmen den hohen Stellenwert der Ausbildung, nicht nur in ihrem eigenen Betrieb, sondern deren Wichtigkeit insgesamt für die Wirtschaft. Dabei waren auch sie der Meinung, dass man nicht nur auf die Zeugnisnoten schauen sollte, um den richtigen Bewerber/die richtige Bewerberin für sich zu finden, sondern der persönliche Kontakt mit den Bewerberinnen und Bewerbern besonders wichtig sei. ◆



schneck 
DIE KOMPETENZ IN BODENBELÄGEN

Ihr Großhändler für Bodenbeläge sowie Modul- und Objektbau.

Numbachstraße 58
57072 Siegen

Telefon: (0271)5005 55
Telefax: (0271)5005 20

info@schneck-bodenbelag.de
www.schneck-bodenbelag.de

Ausbildungsaktivitäten der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

Die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land hat auch im bisherigen Jahr bei Aktivitäten im Bereich Ausbildung weiter großes Engagement gezeigt.

So war diese mit einem eigenen Informationsstand auf der Ausbildungsmesse der Integrierten Gesamtschule Paffrath in Bergisch Gladbach vertreten. Zudem hat Geschäftsführer Kirch im Rahmen eines Elternabends in der Städtischen Realschule Herkenrath einen Vortrag zum Thema Ausbildung im Handwerk sowie einen Workshop zum gleichen Thema in der Gesamtschule Marienheide durchgeführt.

Premiere hatte dieses Jahr am 27.2.2016 die Ausbildungsbörse in Kürten. Die neu auf die Beine gestellte Ausbildungsbörse wurde gut besucht und ebenfalls durch die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land mit einem Informationsstand unterstützt.

Ferner war die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land einer von über 60 etablierten Ausstellern auf der Informationsmesse im Schulzentrum in Bergneustadt am 12.3.2016.



Bei allen Veranstaltungen waren viele interessierte Schülerinnen und Schüler sowie Eltern, die sich über die Vielzahl der handwerklichen Ausbildungsberufe informiert haben.

Viele weitere Aktivitäten werden noch erfolgen, über die wir zu gegebener Zeit berichten werden. ◆

Entsorgungsservice mit Erfahrung



RELOGA GmbH - Braunswert 1-3 - 51766 Engelskirchen - 0800 600 2003

Die RELOGA GmbH bietet maßgeschneiderte Lösungen rund um das Thema Abfallentsorgung.

Ob Bauschutt, Erdaushub und Grünschnitt oder Wertstoffe wie Verpackungen, Glas, Papier oder Holz:

Die RELOGA hat auf jeden Fall den passenden Container.

reloga
sicher • sauber • schnell

Nachwuchswerbung mit Betrieben

Die Ausbildung von jungen Menschen ist eine der wichtigsten Aufgaben, die vor uns liegen. Den bestehenden Fachkräftemangel spüren wir jeden Tag und daher ist es umso wichtiger, das Thema Ausbildung insgesamt aktiv anzugehen.

Die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land tut dies schon seit längerer Zeit und ist mit einem eigenen Ausbildungsstand auf vielen Ausbildungsmessen in der Region vertreten und etabliert. Gleichzeitig wird aktiv in die verschiedensten Schulformen gegangen und Vorträge über die duale Ausbildung im Handwerk gehalten.

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Es wäre äußerst begrüßenswert, wenn sich viele Handwerksbetriebe aktiv melden würden und sich bereit erklären, zusammen z. B. mit einem Mitarbeiter der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land den Ausbildungsstand zu betreuen oder aber mit einem eigenen Stand das jeweilige Berufsbild und das eigene Handwerksunternehmen zu präsentieren. Das ist Ausbildung und letztlich auch Handwerk aus erster Hand. Besser und direkter kann man Jugendliche für die Leidenschaft eines handwerklichen Berufs nicht interessieren und ansprechen.

Daher die Bitte, soweit Interesse besteht, sich bei der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land zu melden und sich listen zu lassen als Betrieb, der für die verschiedensten Ausbildungsveranstaltungen bereit steht.

Das Engagement lohnt sich und ist eine Investition in die Zukunft. Von hier aus bleibt zunächst, dafür vielen Dank für Ihre Unterstützung zu sagen und wir freuen uns auf rege Rückmeldungen.

Für Rückfragen können Sie sich jederzeit an die Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land wenden. ♦

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
Altenberger-Dom-Straße 200
51467 Bergisch Gladbach



Fix per Fax oder e-mail
0 22 02 / 93 59 – 30
info@handwerk-direkt.de

Rückantwort

NAME DES BETRIEBS

ANSCHRIFT

TELEFON

TELEFAX

E-MAIL

ANPRECHPARTNER

Ich bin bereit zu unterstützen

- mit eigenem Informationsstand
- den Informationsstand der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
- bei Informationsveranstaltungen und Vorträgen

Vier Schülerinnen erkundeten die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

Zum Zwecke ihrer ersten Berufsfelderkundung kamen am 25.1.2016 insgesamt vier Achtklässlerinnen aus der Städtischen Realschule Kleefeld, der Gesamtschule Kürten und der Integrierten Gesamtschule Paffrath für einen Tag in das Haus der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land.

Leontine Hüpper und Jenny Sophie Schulz schnupperten hier in den Arbeitsalltag eines Juristen, wobei sich die Assessoren Nicholas Kirch und Holger Schmitz über die Schulter schauen ließen und ihr umfangreiches Tätigkeitsfeld erläuterten.

Luana Kemp und Maxima Wilken waren hingegen vor Ort, um in Bezug auf den Beruf der Kauffrau für Büromanagement einen Berufscheck zu erleben. Sie durften in verschiedene Abteilungen wie die Buchhaltung, die Zentrale und das Sekretariat schnuppern und hier nicht nur zusehen, sondern auch einige leichte Tätigkeiten erledigen.

Am Ende zeigten sich die Mädchen begeistert von dem Erkundungstag und äußerten sich einstimmig positiv darüber, dass man auf diese Weise wirklich testen könne, ob der ausgewählte Beruf das Richtige sein könnte. Für den nächsten Check stehen nun ganz andere Berufe an, die die 13 bis 14-Jährigen erleben möchten.

Schon seit Januar 2015 gibt es die Berufsfelderkundungen für sämtliche Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen des Rheinisch-Bergischen Kreises und des Oberbergischen Kreises. Drei Mal im Jahr dürfen die Jugendlichen seither jeweils einen Tag die reale Arbeitswelt in verschiedenen Unternehmen ihrer Wahl erkunden.

Auch sehr viele Handwerksbetriebe haben seither das Projekt unterstützt,



um neben ihren eigenen Unternehmen auch handwerkliche Berufe an sich bei den Jugendlichen ins Gespräch zu bringen. Denn offensichtlich entdecken viele Schülerinnen und Schüler bei so einem aktiven Tag, dass sie gerne anpacken und genau das sogar ihr Ding ist. So werden die Fühler beiderseits unverbindlich aus-

gestreckt und auf lange Sicht gesehen möglicherweise sogar spätere Nachfolger gefunden.

Interessierte Betriebe oder SchülerInnen erfahren weitere Einzelheiten bei der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land unter der Telefonnummer 02202/9359-0. ♦



Metall-Innung sprach Nachwuchshandwerker los

38 Metallbauer und 14 Feinwerkmechaniker wurden am 19. Februar 2016 losgesprochen

Am 19.2.2016 fand die Lossprechungsfeier der Innung für Metalltechnik Bergisches Land statt. Obermeister Rainer Pakulla eröffnete die Feier im Bergischen Energiekompetenzzentrum in Lindlar. Der folgenden Rede wurde nicht nur von den scheidenden Auszubildenden, die mit zahlreichen Familienangehörigen und Freunden gekommen waren, sondern auch von den Lehrern, den Vorstandsmitgliedern der Innung für Metalltechnik Bergisches Land sowie der Presse gelauscht.

In seiner Rede hob Obermeister Rainer Pakulla nicht nur hervor, dass die neuen Junggesellinnen und -gesellen eine qualitativ hochwertige Ausbildung abgeschlossen haben und dem Arbeitsmarkt nun als Fachkraft zur Verfügung stehen, sondern er machte nochmals deutlich, dass das Metallhandwerk zu den abwechslungsreichsten Handwerken überhaupt gehört. Das Metallhandwerk sei nicht nur klassisch sondern gleichermaßen modern. Man könne in einem traditionellen Beruf z. B. als Hufschmied arbeiten, aber auch in den modernsten Hochhäusern dieser Welt stylische Geländer herstellen und verbauen.



Darüber hinaus wies Obermeister Rainer Pakulla auch auf den Umstand hin, dass im Einzugsgebiet der Innung, sprich im Rheinisch-Bergischen Kreis, im Oberbergischen Kreis und in der Stadt Leverkusen zurzeit 8.800 Handwerksbetriebe bestehen. Davon würden in den nächsten 10 Jahren ca. 1.500 Betriebe ihre Betriebstätigkeit einstellen, da die Inhaber aus Altersgründen den Betrieb nicht weiterführen könnten. Er erklärte den Junggesellinnen und -gesellen, dass dieser Umstand für sie eine sehr gute Zukunftsprognose bedeuten würde.

Neben Kreishandwerksmeister Willi Reitz und Frau OStDin Bernhild Neu, der Direktorin des Berufskollegs Bergisch Gladbach, die dieses Jahr in ihren wohlverdienten Ruhestand gehen wird, sprachen im Anschluss auch Herr Klaus Stein, Berufsschullehrer vom Berufskolleg Bergisch Gladbach, sowie Frau Beate Gödecke vom Berufskolleg Dieringhausen.

Herr Urs Kleinofen, Berufsschullehrer beim Hans-Böckler Berufskolleg in Köln, der für die Feinwerkmechaniker gekommen war, bedankte sich bei den Anwesenden, dass man die Feinwerkmechaniker zu dieser Lossprechungsfeier eingeladen hatte.

Im Anschluss erhielten die Junggesellinnen und Junggesellen durch Herrn Obermeister Rainer Pakulla und den Lehrlingswart Thomas Vigelahn ihre Prüfungszeugnisse. Dabei wurden Yannik Roth und Christian Frost als beste Metallbauer und Florian Czabainka sowie Jan Louis Henning als beste Feinwerkmechaniker geehrt.



Nach der Zeugnisvergabe gingen die Beteiligten zum gemütlichen Teil der Feierlichkeit über und konnten den Rest des Abends bei Finger Food und kalten Getränken genießen.

Wir gratulieren allen Gesellinnen und Gesellen ganz herzlich zur bestandenen Prüfung! ♦

Ihre Partner im Metallbauer-Handwerk



Krause Metallbau

Meisterbetrieb für Metallbau · Schlosserei · Stahlbau

STAHL · EDELSTAHL · NE METALLE

- Treppen
- Geländer
- Tür und Tor
- Balkone
- Handläufe
- Fenstergitter

Ihre Wünsche in Metall

Telefon & Fax: 0 22 02-9 57 20 30

Mobil: 0177-3 46 54 86

E-Mail: info@krausemetallbau.de

Paffrather Straße 97

51465 Bergisch Gladbach

Schmiede • Einbruchschutz

• Schlosserei

• Feineisen

• Fahrzeugbau

Bernhard Schätmüller GmbH

51465 Bergisch Gladbach

Paffrather Str. 120 · Ruf (0 22 02) 5 16 38 · Fax 5 42 95

tip top tor

de
torbau & automatisierung

Verkauf • Montage • Reparatur • Service • UVV-Check

02202/97 97 60

Odenthalerstr. 230 D-51467 Bergisch Gladbach Fax 02202-979183

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Ralf Thielen, Tel.: (0 21 83) 41 78 29

Fax: (0 21 83) 41 77 97 · ralf.thielen@image-text.de

Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

Wir sorgen für
fachgerechten
Einbruchschutz!



Partner im Netzwerk

„Zuhause sicher“.

Mehr Infos unter

www.zuhause-sicher.de



**Metallbau
Altwicker**

Hähner Weg 53 · 51580 Reichshof · Tel.: 02296/9800-0 · www.metallbau-altwicker.de

Fenster Türen Fassaden Lichtdächer Wintergärten Markisen Jalousien

Stahlbau Schwanicke GmbH

Stahlbau · Behälterbau · Apparatebau



Zertifiziert nach EXC 2 gem. EN 1090-2

TÜV-Zulassung nach § 19 WHG

Präqualifiziert PQ VOB: 011.100026

Gewerbestraße 6 · 42929 Wermelskirchen

Telefon: (0 21 96) 60 82 · Telefax: (0 21 96) 46 06

www.schwanicke.de · info@schwanicke.de

mkv

Metallbau Klein GmbH & Co. KG
Verladetechnik · Service · Tortechnik
Zum Obersten Hof 4–6
51580 Reichshof-Volkenrath
Tel.: (0 22 96) 7 22 · Fax: (0 22 96) 5 44
e-Mail: mkv-info@mkv-klein.de
Internet: mkv-klein.de



Erstellen von Stahlkonstruktionen inkl. Statik, Schlosserarbeiten, Stahltreppen, Rampenkonstruktionen, Verladerampen, eigene Rolltorfertigung



Garagentore,
Deckensektionaltore
und -Antriebe

Reparaturservice, Jahresüberprüfung aller Torarten
Überladebrücken und Hubtische



Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

GmbH

Ihr Partner seit 1979

IDEEN REICH

Leverkusen Sieger 2013

Stahlbau

<

60 Lehrlinge im Sanitär-Handwerk losgesprochen

Der Obermeister der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik Bergisches Land, Thomas Braun, freute sich über den Zuwachs in seinem Gewerk. 60 Prüflinge hatten ihre Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik erfolgreich abgeschlossen.

In der Gaststätte Norhausen in Leverkusen fand zu diesem feierlichen Anlass am 13.3.2016 die Losprechung der neuen Fachkräfte statt. Nachdem Obermeister Braun die Anwesenden begrüßt hatte, erteilte er dem Lehrlingswart Rolf Sieberts das Wort. Dabei, so will es die Tradition, wurden die Prüflinge „losgeschlagen“. Rolf Sieberts kündigte das Vorhaben wiederum schmunzelnd an, nachdem Obermeister Thomas Braun die Gesellenbriefe und Prüfungszeugnisse überreicht hatte. Zunächst leerten die angehenden



Fachkräfte nach Weisung die Gesäßtaschen ihrer Hosen vollständig. Anschließend erhielten die Prüflinge der Reihe nach einen symbolischen Hammer-Schlag auf den



Allerwertesten, mit dem die herzlichen Glückwünsche zur bestandenen Prüfung einhergingen. Eine Handschafel dazwischen bekräftigte dabei die Symbolik des Rituals, das vom Lehrlingsdasein befreit.

Auch Rolf Sieberts zeigte sich zufrieden über die Ausbildungszahlen und das Leistungs niveau in seinem Handwerk.

Wir gratulieren allen neuen Fachkräften recht herzlich! ◆



Als offizieller Partner von zurzeit neun Kreishandwerkerschaften in Nordrhein-Westfalen suchen wir zur Verstärkung unseres engagierten Verkaufsteams zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine / einen

Anzeigenberater/in

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- » Betreuung der vorhandenen Kunden und Agenturen.
- » Akquise von Neukunden.
- » Entwicklung und Umsetzung von kundenspezifischen Verkaufsstrategien.
- » Erstellung und Präsentation von Verkaufsunterlagen.

Die besten Voraussetzungen für dieses verantwortungsvolle Aufgabengebiet bringen Sie mit, wenn Sie

- » Analytisches und strategisches Denkvermögen haben.
- » bereits Erfahrung im Bereich Anzeigenverkauf haben.

Wenn Sie außerdem noch kommunikativ, kundenorientiert, flexibel und belastbar sind, würden wir Sie gerne kennenlernen.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Bitte schreiben Sie an: stickel@image-text.de oder rufen Sie an: 02183/334

Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Detmolder Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen-Widdeshoven

Bruche mer nit, fott domit!

Wir schaffen es weg und zwar alles. Mit dem passenden Container entsorgen wir Ihre Wertstoffe und Abfälle sauber und korrekt.

REMONDIS GmbH Rheinland
Industriestraße 18 - 50735 Köln
Tel. 0221 97060 600 - Fax 0221 97060 300
service.rheinland@remondis.de
www.remondis-rheinland.de





Herrenhöhe 7
51515 Kürten
(02207) 9666-0
www.Wurth-SHK.de



Ferrenbergstraße 90
51465 Bergisch Gladbach
Telefon (02202) 32637
Telefax (02202) 44493
info@sanitaer-heizung-klein.de
www.sanitaer-heizung-klein.de



Ihr Meisterfachbetrieb für Heizung und Sanitär

Hardenbergstraße 66 - 51373 Leverkusen
Tel.: 02 14-830 50-0 www.seidenstuecker-gmbh.de
Fax: 02 14-830 50 25 info@seidenstuecker-gmbh.de

- 3D-Badplanung: Bad komplett aus Meisterhand
- Senioren- und behindertengerechte Ausstattung
- Energieberatung - Fit für 2004
- Heiztechnik: Heizkörper, Heizungsanlagen
- Kaminsanierung
- Regenwassernutzung
- Rohrtechnik: Leitungssysteme, Rohrsanierung
- Schwimmabtechnik

Nordienst 24 Std.
0171/548 58 24

elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE
WEG ZUM
NEUEN BAD



- KRONPRINZENSTRASSE 74
42655 SOLINGEN / T +49 212 22205-17 (18)
- LIERENFELDER STRASSE 35
40231 DÜSSELDORF / T +49 211 7355-291
- ELEMENTS-SHOW.DE / BADAUSSTELLUNG UND MEHR



G.U.T.
ist besser für die
Umwelt

Sanitär · Heizung
Klima/Lüftung
Installation · Elektro
Dachtechnik

Als Fachgroßhandel für Gebäude- und Umwelttechnik bauen wir gemeinsam mit unseren Partnern aus dem Fachhandwerk an der Welt von morgen – fair, flexibel und verbindlich. In unserer **Fachausstellung** in Bergisch Gladbach lassen wir **Badträume** Wirklichkeit werden und zeigen den Weg in die Zukunft der modernen Haustechnik. In unseren **9 Abholstandorten** halten wir mehrere 10.000 Produkte für Ihren täglichen Bedarf bereit. Sie finden uns in Bergisch Gladbach, Leverkusen, Troisdorf, Wermelskirchen und 5 x in Köln. **Fordern Sie uns!**

G.U.T.
BACH & WESCO

Ernst-Reuter-Straße 14 · 51427 Bergisch Gladbach
Tel. 02204 9209-0 · Fax 02204 9209-40
bach.wesco@gut-gruppe.de · www.gut-gruppe.de



Unsere Erfahrung. Für Ihr Bad.

D. Spanier GmbH, Am Vorend 47, 51467 Bergisch Gladbach
Telefon 02202 9875-0, service@dspanier.de

HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR | ELEKTRO SPANIER-GMBH.DE

Andreas Kappes

- Sanitär
- Heizungen
- Warmwasseranlagen

www.kappes-shk.de

GMBH
Elisenstrasse 23
51373 Leverkusen
0214 / 500 00 60
MOBIL 0172 / 920 57 10



WIR CHECKEN IHRE
TRINKWASSERANLAGE

verbert

SANITÄR · HEIZUNG · ELEKTRO

Trinkwasser-
CHECK ✓

An der Kitelburg 21 · 51469 Bergisch Gladbach · T 02202 251111 · info@verbert.de · www.verbert.de

Bereit für die Zukunft.



SYSTEM
A+
A+++

TitaniumGlas

Das regenerative Gas-Brennwert-Heizsystem der Titanium Linie.

Mit dem Pufferspeicher der Titanium Linie arbeitet das Hybrid-System Logamax plus GBH192iT regenerativ, effizient sowie mit geringstem Installationsaufwand – und sieht dabei noch perfekt aus. So erreichen Sie die Raumheizungseffizienz A+ und die Warmwassereffizienz A++. Durch die bedarfsoorientierte Ansteuerung verbrauchen Sie nur dann Energie, wenn Sie sie brauchen. Seien Sie bereit für die Zukunft! Wir beraten Sie gerne.

www.buderus.de/zukunft

Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Buderus Systems bestehend aus Logamax plus GBH192iT150S PNR400, 4 Stück Logasol SKT 1.0 und Logomatic RC300. Die Klassifizierung kann je nach Komponenten oder Leistungsgrößen eventuell abweichen.

Buderus

Bosch Thermotechnik GmbH

Niederlassung Köln
Toyota-Allee 97 · 50858 Köln
Tel. 02234/92 01-0 · Fax 0 22 34/92 01-237
www.buderus.de

Ihre Partner für Sanitär – Heizung – Klima

Lossprechungsfeier der Kraftfahrzeuginnung Bergisches Land

Beste Zukunftsaussichten für neue Gesellen

Die erste große Hürde haben sie geschafft, 133 Auszubildende, davon 2 Mädchen, standen im Mittelpunkt der feierlichen Lossprechungsfeier der Kraftfahrzeuginnung Bergisches Land, die vor rund 300 Gästen in der Glasshalle auf dem Golfplatz Lüderich in Overath stattgefunden hat.

Hierzu konnte Obermeister Reiner Irlenbusch mit seinen Stellvertretern Monika Gieraths-Heller und Arndt Stein die Schulleiterin des Berufskollegs Bergisch Gladbach, Frau Bernhild Neu, sowie den Bürgermeister von Overath, Herrn Jörg Weigt, begrüßen.



den Nachwuchs: „Wir sind stolz auf Sie und wir sind stolz auf Ihre Ausbilder, die seitens der Betriebe eine hervorragende Ausbildungsleistung erbracht haben“. Dies

Dank an die Prüfungsausschüsse aus und würdigte dabei die ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder. Ganz besonders hervor hob er dabei als Ausbildungsbetrieb die Firma Stein, vertreten von Arndt Stein, die aktuell ca. 80 Auszubildende in ihren Betrieben beschäftigte. Bürgermeister Weigt hob in seiner Rede die Einzigartigkeit der dualen Ausbildung in Deutschland für ganz Europa hervor. Er mahnte die Zuhörer auch zum Nachdenken über den europäischen Gedanken und sprach in Zusammenhang mit der Flüchtlingskrise von einer „Zeitenwende“. Er wünschte den neuen Gesellen alles Gute für ihre eigenständige Lebensgestaltung.



Obermeister Irlenbusch zeigte sich sehr zufrieden mit den neuen Gesellen. Dass die Gesellen beste Zukunftsaussichten haben, zeige sich schon daran, dass lediglich zwei der anwesenden Auszubildenden nicht von ihrem Ausbildungsbetrieb übernommen werden bzw. eine unmittelbare Anschlussbeschäftigung bereits erfolgreich unterzeichnet haben. Er ermunterte die jungen Gesellen dazu, sich künftig ehrenamtlich zu engagieren, forderte sie aber gleichzeitig auch auf, jede Möglichkeit der persönlichen und beruflichen Fortbildung zu nutzen. Bernhild Neu, die die Glückwünsche stellvertretend für die Berufskollegs den Absolventen überbrachte, lobte

sei nur möglich, durch eine gute Kooperation zwischen den Berufskollegs, den überbetrieblichen Unterweisungsstätten und den Ausbildungsbetrieben. Diese Kooperation funktioniere im Bergischen Land. Sie dankte den Eltern und den Ausbildern der Jugendlichen für ihr Engagement.

„Sie sind die Zukunft, Ihrer Karriere steht nichts mehr im Wege“, spornte Obermeister Irlenbusch die frischgebackenen Gesellen angesichts des Mangels an Fachkräften an. Er mahnte, dass sich die Gesellen nicht auf ihren Lorbeeren ausruhen sollten. Ebenso sprach Obermeister Irlenbusch noch einen ganz besonderen



Insgesamt ein wunderschönes Fest, mit dem die ehemaligen Auszubildenden würdig in den Gesellenstand aufgenommen wurden.

Herzlichen Glückwunsch an alle neuen Gesellen. ♦

Fachbetriebe und Partner rund um's Kfz

Inspektion nach
Herstellervorgabe

Karosseriearbeiten

Scheibenreparaturen

Unfallinstandsetzung

KFZ Service

Hauptuntersuchung

Abgasuntersuchung

Zeitwert gemessene
Reparaturen

Rund um Ihr Auto
Wir können helfen...

Kfz- und Karosseriebaumeister-Betrieb

Irlenfelder Weg 6
51467 Bergisch Gladbach

fon: 0 22 02 - 95 72 11 - 1

fax: 0 22 02 - 95 72 11 - 3

info@d-s-fahrzeugtechnik.de
www.dundsFahrzeugtechnik.de



D&S Fahrzeugtechnik GmbH

Ihr kompetenter Partner
in Bergisch Gladbach

Eine Werkstatt – Alles möglich

> Full Service <

> Diesel-Spezial Service <

Hier ist Ihr Fahrzeug in guten Händen.

Ihr Bosch Team
Schmidt Car Service
Bernberger Str. 4
51645 Gummersbach
Tel.: 02261/501150
www.bosch-service-schmidt.de

Abschleppdienst / Pannenhilfe 24h
Notrufnummer: 02261/5011510

BOSCH
Service



Die Motorenklinik

- Spezialist für alle Mercedes- und MAN-Motoren
- Ständig 150 Motoren ab Lager
- Zylinderköpfe und Einspritzpumpen im Tausch
- Reparatur und Instandsetzung von Zylinderköpfen und Einspritzpumpen
- Turbolader im Tausch
- Flächendeckendes Servicenetz

Notruf
02206-95860

Gesicherte Qualität
nach RAL GZ 797
Wir sind zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2008

Alle PKW,
LKW-Bus Motoren
generalüberholt im
Tausch ab Lager bis

2 Jahre
Garantie

MOTOREN AG
FEUER

Am Weidenbach • 51491 Overath • www.motorenag.de

Bewegt die Wirtschaft.



DER FORD TRANSIT
CUSTOM CITYLIGHT

Kapazität für bis zu 3 Europaletten,
selbst bei kurzem Radstand
250 L1 (Nutzlast: 600 kg)

Als Tageszulassung bei uns für nur

€ 15.490,-

BERGLAND
GRUPPE

Autohaus Bergland GmbH
Alte Papiermühle 4
51688 WIPPERFURT

AHG Autohaus GmbH
Rosendahler Str. 57
58285 GEVELSBERG

Autohaus Bergland GmbH
Überfelder Str. 17
42855 REMSCHEID

Autohaus Wiluda GmbH
Margaretenstr. 1
42477 RADEVORMWALD

Autohaus Bergland GmbH
Bonnerstr. 251
53773 HENNEF (SIEG)

www.bergland-gruppe.de



Lossprechung der neuen Fachkräfte im Elektrohandwerk

Ganze 58 Auszubildende im Elektrohandwerk durften sich diesjährig über ihre bestandene Gesellenprüfung freuen. Die dazugehörige Lossprechung gab es für die neuen Fachkräfte im Rahmen einer Lossprechungsfeier, die am 17.3.2016 erstmals in der festlich geschmückten Glashalle des Golfclubs am Lüderich in Overath stattfand.



Neben den scheidenden Auszubildenden konnte der stellvertretende Obermeister Lothar Neuhalfen auch die Familien, Bekannten und Freunde sowie verschiedene Ehrengäste herzlich im Namen der Innung begrüßen. Als weitere Redner sprachen auch der Kreishandwerksmeister Willi Reitz, der Oberstudiendirektor Bernd Kunz sowie der neue Obermeister der Elektroinnung Björn Rose.

Nach den lobenden Reden wurden die Prüflinge vom Vorstand der Elektroinnung Bergisches Land traditionell losgesprochen. Dazu nahmen die neuen Fachkräfte auf der Bühne ihre Gesellenbriefe, Prüfungszeugnisse und Glückwünsche entgegen.

Besonders hervorzuheben sind die Leistungen der Auszubildenden Tobias

Dziadzka, Ausbildungsbetrieb Energieversorgung Leverkusen, Alisha Giesen, Ausbildungsbetrieb Elektro-Montage-Gesellschaft F&P GmbH, Björn Reinecke, Ausbildungsbetrieb Sebastian Ritzmann, Mario Christopher Röhr, Ausbildungsbetrieb Jörg Hombach, Philipp Schmitz, Ausbildungsbetrieb Heiner Pütz, Robert Thomas, Ausbildungsbetrieb W. Thomas und H.H. Gelbach Elektromeisterbetrieb GmbH, Brian Weinberger, Ausbildungsbetrieb eleneo e.K. Inh. Michael Christ und Yahya Yüksel, Ausbildungsbetrieb Markus Oppenau.

Diese hatten die Gesellenprüfung mit der Note „gut“ abgelegt und erhielten dafür ein kleines Geschenk.

In festlicher Atmosphäre ließen die Anwesenden den Abend anschließend noch bei einem 3-Gänge-Menü ausklingen und plauderten über die Vergangenheit, Gegenwart und individuelle Zukunftspläne.

Auch wir gratulieren den Auszubildenden zur bestandenen Prüfung und wünschen ihnen auf ihrem weiteren beruflichen und privaten Weg viel Erfolg!



Eine Fotogalerie zur Veranstaltung finden Sie auf der Homepage der Kreishandwerkerschaft unter www.handwerk-direkt.de (Rubrik: Innungen) ◆

Ihre Partner im Elektro-Handwerk

■ Planung und Ausführung von Elektroanlagen
■ Installation für Industrie und Privat
■ Antennen- und SatellitenTechnik
■ Automatisierungstechnik
■ Autorisierter KNX (EIB) Planungs-, Projektierungs- und Installationsbetrieb
■ Daten- und Kommunikationstechnik
■ Service

Neuhalfen
ELEKTROTECHNIK

Alte Ziegelei 19 · 51491 Overath
Gewerbegebiet Untereschbach
Telefon: (0 22 04) 7 24 43 + 7 45 44
Telefax: (0 22 04) 77 97
www.neuhalfen-elektrotechnik.de

KNX

Kürten GmbH Notstromtechnik

Schaltanlagen · Notstromsteuerungen
USV-Anlagen · Leihaggregate
Wartungen · Kundendienst

Hochstraße 28 a
51789 Lindlar / Schmitzhöhe
Telefon 0 22 07 / 20 88
Telefax 0 22 07 / 40 56
E-Mail: info@kuerten-lindlar.de

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Ralf Thielen, Tel.: (0 21 83) 41 78 29
Fax: (0 21 83) 41 77 97 · ralf.thielen@image-text.de

Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

ELEKTROJÜNGER

Friedrichstr. 20 · 51643 Gummersbach
Fon 0 22 61 / 2 26 74 + 2 50 35 · Fax 0 22 61 / 6 26 47
eMail elektro-juenger@t-online.de

BWE -technik
Bosbach & Wirt OHG

Altes Wehr 6
51688 Wipperfürth
Tel.: (02267) 880611
Fax: (02267) 880612
info@bwe-technik.de
www.bwe-technik.de

E-Check · Elektroinstallation · SAT-Anlagen · Sprech- und Videoanlagen · Beleuchtungstechnik

Eltak · Eltak.de
Elektrotechnik A.Kraus

Mehr als Licht
Energie Effizienz
Inh.: Henning Backhaus · Langenmarkweg 31b · 51465 Bergisch Gladbach · Tel.: 0 22 02 / 33 97 4

EGO

Elektro Meißner

Kompetenz und Qualität

Wir planen und errichten elektrotechnische Anlagen für Gebäude aller Größenordnungen und bieten Ihnen anschließend einen Rundum-Service. Zuverlässigkeit, Termintreue und technische Kompetenz sind unsere Stärken. Gerne stellen wir dies auch bei Ihnen unter Beweis.

Elektro Meißner GmbH · Osenauer Straße 4 · 51519 Odenthal · Fon 0 22 02 / 97 63-0 · www.elektro-meissner.de · info@elektro-meissner.de

DÖPPER

ELEKTROMOTOREN & STEUERUNGSBAU

Service · Verkauf · Neuwicklung

Ernst-Reuter-Straße 11 · 51427 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 / 9 25 35-0 · Telefax 0 22 04 / 9 25 35-99
E-Mail: info@Doepper-GmbH.de · www.Doepper-GmbH.de

Stützpunkt händler

HITACHI

• Frequenzumrichter

• Speicherprogrammierbare

Steuerungen

• Bediengeräte

Vertragspartner

Elmo Rietschle

Service und Vertrieb

Verdichter · Vakuumpumpen · Gebläse

Partner des Elektro-Handwerks

C E F WIRD **YES55**
ELEKTRONIK
FACHGROSSENHANDELUNG

FILIALE BERGISCH GLADBACH UND GUMMERSBACH
IHR PARTNER DER ELEKTRO-INNUNG

HEIZUNG- UND KLIMATECHNIK | KABEL UND LEITUNGEN | INDUSTRIE- UND
HAUSTECHNIK | NETZWERKTECHNIK | WERKZEUGE | LEUCHTMITTEL UND
LAMPEN | ROHRE UND LEITUNGEN | SICHERHEIT UND KOMMUNIKATION



Bergisch Gladbach
Kradepohlsmühlenweg 16
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/920174
Fax: 02202/920152
bergischgladbach@yes55.de

Gummersbach
Gummersbacher Str. 67-71
51643 Gummersbach
Tel.: 02261/67059
Fax: 02261 / 66535
gummersbach@yes55.de





Überall wo die Sonne scheint ...

... ist die SAG Ihr Partner für die energietechnische Infrastruktur.

SAG GmbH · Kölner-Bülwitzer-Straße 12 · 51354 Waltstadt
T +49 2291 793-0 · F +49 2291 793-88 · E info@energy@sgag.de · www.sgag.de

SAG



Messe für Einbruch- und Brandschutz

6. Bergische Sicherheitstage

Jährlich werden in Deutschland über 120.000 Wohnungseinbrüche mit einem Gesamtschaden von mehreren einhundert Millionen Euro verübt. Auch wenn die entstandenen Sachschäden in der Regel durch die Versicherung reguliert werden, ist für viele Einbruchsopfer das Geschehen damit nicht erledigt. Der Schock sitzt oftmals tief, das Sicherheitsgefühl ist stark verletzt, die Lebensqualität ist nachhaltig beeinträchtigt. Vielfach wirken sich Wohnungseinbrüche auf die ganze Nachbarschaft aus: Die Menschen fühlen sich unsicher – allein, weil ein Einbruch in ihrer näheren Umgebung geschah.

Wie man seine Wohnung oder sein Haus wirksam schützt, zeigte am 12. und 13.3.2016 eine Ausstellung der Schutzgemeinschaft Bergisches Land im Bergischen Energiekompetenzzentrum :metabolon in Lindlar-Remshagen.

Bei den 6. Bergischen Sicherheitstagen demonstrierten verschiedene Fachunternehmen aus der Region, mit welchen technischen Mitteln man sein Heim gegen Einbrecher ausrüsten kann. Informieren



konnte man sich außerdem bei durch die Kriminalpolizei Polizei angebotenen Vor-

trägen zum Thema Einbruchschutz. Die Feuerwehr Lindlar stand für Fragen zum Brandschutz und zu Rauchwarnmeldern zur Verfügung.

Über 500 Besucher hatten an diesem Wochenende die Gelegenheit, Sicherheitstechnik, wie spezielle Schlosser und Verriegelungen für Wohnungseingangstüren, Haustüren, Rollläden, Fenster und Kellerschächte sowie elektronische Sicherungen wie Videoüberwachung, Bewegungsmelder und Gegensprechanlagen kennen zu lernen. ◆

Ihre Tischler-Meisterbetriebe und Partner

SLOTFIRE
Rennspaß pur.
Entwickelt und produziert in Leverkusen
WWW.SLOTFIRE.DE



Björn Ruland
Tischlermeister

Fritz-Kotz-Str. 15
51674 Wiehl
ruland@formart.net

T 02262 - 727 01 70
F 02262 - 727 01 71
M 0163 - 808 61 63
www.formart.net

PUHL
Meisterbetrieb
Ihr Partner für Sicherheit und Service

Fa. Puhl
Alper Str. 13a
51580 Reichshof-Alpe
Tel. 02261 / 50 13 207
E-Mail: info@tischler-puhl.de
www.tischler-puhl.de



Ihr zuverlässiger Partner im Tischlerhandwerk

Ostermann
An allen Ecken und Kanten

Der Ostermann Service



1 m

Kanten in jeder
Länge ab 1 Meter



Airtec Kanten
versandfertig in nur
4 Werktagen



Jede Onlinebestellung
mit 2 % Rabatt
(Shop und App)



Bis 16.00 Uhr bestellte
Lagerartikel innerhalb
von 24 Stunden geliefert



Laser Kanten
versandfertig in nur
4 Werktagen



Infratec Kanten
versandfertig in nur
4 Werktagen

Rudolf Ostermann GmbH · Schlavenhorst 85 · 46395 Bocholt · Tel.: 02871/25 50 -0
Fax: 02871/25 50 -30 · verkauf.de@ostermann.eu · www.ostermann.eu

Verschiedene Looks durch handwerklich ausgefeilten Basis-Cut

„Die neuen Trendcuts und -looks der anstehende Saison Frühjahr/Sommer 2016 sind cool und wild zugleich“, verkündete Thomas Stangier, Obermeister der Friseurinnung Bergisches Land, bei seiner Begrüßungsrede in den Räumlichkeiten der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land am 21.2.2016, wo Akteure der Innung die neuen Modetrends vorstellten.

Eine diesmal mittig platzierte Bühne und Stehtische ringsum ermöglichte es den Zuschauern sogar, die Schnitte und Stylingvorgänge von allen Seiten verfolgen zu können. Rüdiger Stroh, stellvertretender Obermeister der Friseurinnung Bergisches Land, moderierte dabei durch das Modematinee und erläuterte die einzelnen Schritte.

Die Frisuren spiegeln ein besonderes Lebensgefühl wieder, machen Lust auf Neues und Veränderung. Sie erlauben es, sich modisch in verschiedenen Welten zu bewegen und verschiedene Facetten der eigenen Persönlichkeit auszuleben. Die Frisur als Bekenntnis, als Ausdruck von Individualität und (Under-)Statement!

Angesagt ist also nicht nur ein Trend und ein Look, sondern mehrere gleichzeitig, mit denen variabel und raffiniert ge-



spielt werden kann. Ein Look, der im Business klassisch-korrekt aussieht, am Abend zu Party und Glamour passt oder der dem Drang nach Freiheit, Wildheit und Abenteuer den passenden Ausdruck verleiht.

Zwei Themen-Welten stehen bei den aktuellen Trends jedoch besonders im Fokus: der Clean-Look und der Ethno-Style. Beiden als Grundlage dient ein handwerklich ausgefeilter Basis-Cut, der in sich mehr Struktur hat. Nur so sind überhaupt

zwei Frisuren aus einem Schnitt möglich. Raffinierte Details und expressive Farbakzente bieten dabei viel Raum für kreative Styling-Möglichkeiten, so dass sich spielerisch, variabel und effektvoll der gewünschte Look für jeden Anlass schaffen lässt.

Die aktuelle Trendkollektion zeigt in beeindruckender Weise auch, welche vielfältigen Möglichkeiten Friseure haben, um neue Stylingwelten zu kreieren. ◆



Ihre Partner rund um den Bau

OTTO
BAUUNTERNEHMEN

Internet: www.ottobau.de
E-Mail: Info@ottobau.de
Telefon: (0214) 87 500
Telefax: (0214) 87 50 20

A. Otto & Sohn GmbH & Co. KG
Stixchesstraße 184 · 51377 Leverkusen
Postfach 22 01 42 · 51322 Leverkusen

Generalübernehmer-Schlüssel fertigung
Planung - Rohbau - Projektentwicklung
Modernisierung - Sanierung - Instandhaltung
Umbau - Anbau - Abriss - Entrümpelung
Fiesenarbeiten - Kernbohrungen - Betonarbeiten
Absetzcontainerdienste - Tiefbauarbeiten

Schulteis
Brandschutz
GmbH

Beratung - Planung - Umsetzung
Grüner Weg 15 · 51469 Bergisch Gladbach
Tel.: (02202) 9790316 · Fax: (02202) 9790317
E-Mail: info@schulteis-technik.de

HEINZ WOLF
BAUUNTERNEHMUNG

Schlüsselfertiges Bauen

Ausführung sämtlicher Betonarbeiten, Stahlbetonarbeiten, Maurerarbeiten sowie Innen- und Außenputzarbeiten

Am Bolzenbacher Kreuz 8
51789 Lindlar
Tel. 02266 / 86 41
info@wolf-bau-lindlar.de
www.wolf-bau-lindlar.de

PACK
WEISSWANGE

BAUUNTERNEHMUNG

Wohnungsbau
Industriebau
Altbau Sanierungen
Abdichtungsarbeiten
Schlüsselfertiges Bauen

Pack Weisswange Bauunternehmung GmbH • Burghof 16 • 51491 Overath
Tel.: 0 22 06 / 21 83 · Fax: 0 22 06 / 8 06 28 · e-mail: info@pack-weisswange.de

Ihr Fliesen- und Natursteinfachbetrieb

Surbach
G
Fliesen Platten Mosaik Natursteine
Beratung - Verkauf - Ausführung

Tel.: 0 22 02 - 5 39 30 · www.fliesen-surbach.de

hermannbau
peb
planen · entwickeln · bauen

hermannbau peb gmbh
Agathaburger Weg 6a · 51668 Wipperfürth
Tel.: 02267-65 50-0 · Fax: 02267-65 50 20
E-Mail: info@hermann-gmbh.de

SCHWIND
BAU
GmbH

Erd-, Tief- und Straßenarbeiten • Landschaftsbau
Abbruch, Altlasten, Pflasterarbeiten

Fach- und normgerechte Ausführungen von Erd-, Pflaster- und Straßenbauarbeiten aller Art sowie komplett Altlastensanierung
moderner Geräte- und Fuhrpark

Preis- und termingerechte Ausführung der beauftragten Arbeiten
Rundumbetreuung durch kompetente Bauleitung und freundliches Personal.

Kalkstraße 150 · 51377 Leverkusen
Tel. 0214/8756-0 · Fax 0214/77782
e-mail: schwind-leverkusen@t-online.de

**Der beste Platz
für Ihre Anzeige.**

Kontakt: Ralf Thielen

Tel.: (0 21 83) 41 77 97 · Fax: (0 21 83) 41 77 97

E-Mail: ralf.thielen@image-text.de

Altenzentrum freute sich über Spendengeld der Elektroinnung

Der Freunde- und Förderverein Luchtenberg-Richartz-Haus e.V. in Burscheid hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Miteinander der Generationen im Evangelischen Altenzentrum zu fördern und dabei die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner durch individuelle Fördermaßnahmen zu erhöhen.

Hierzu gehört, neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einrichtung auch Angehörige mit einzubeziehen und so eine Arbeitserleichterung für alle zu bewirken. Das geschieht durch finanzielle Unterstützung von Projekten im Haus, gemeinsame Ausflüge und verschiedene Unterhaltungsprogramme. Aber auch die sinnvolle Anschaffung von Gerätschaften wird un-



terstützt, für die im Normalfall kein Budget vorhanden wäre.

In Kenntnis des großen Spendenwettbewerbs 2013, zu dem anlässlich der gleichzeitigen 100-Jahr-Feier die Elektroinnung, Innung für Metalltechnik, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik und die Kraftfahrzeugginnung Bergi-

sches Land aufgerufen hatte, reichte der Förderverein seine Bewerbung ein und stellte sein Vereinskonzept vor, dass daraufhin prämiert und von der Elektroinnung Bergisches Land mit einer Spendensumme von 500 Euro gefördert wurde.

Von dem Geld konnte zum einen eine Bank für die Parkanlage mitfinanziert werden, wo nicht nur die Bewohner des Altenzentrums, sondern auch Burscheider gerne Platz nehmen, um in der Natur gemeinsam zu entspannen und neue Energie aufzutanken. Zum anderen wurde auch die Anschaffung eines Fernsehers für den Gemeinschaftsraum realisiert, wo Sendungen zusammen angeschaut werden können, wie beispielsweise Fußballübertragungen oder TV-Serien. ◆

Innung für Sanitär- und Heizungstechnik fördert Praktikumspräsentationen

Mit dem Projekt „Praktikumspräsentationen“ versucht die Gesamtschule Marienheide jedes Jahr, ihren Schülerinnen und Schülern möglichst viele verschiedene Berufe vorzustellen. So sollen Chancen darauf und die entsprechenden Anforderungen dargestellt werden.

Umgesetzt wird das Projekt, indem die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9, die zuvor ein Betriebspрактиkum absolviert haben, den Mitschülern der Klasse 8 ihre gesammelten Erfahrungen vorstellen. Dazu werden Vorträge erarbeitet, die durch Pow-

er-Point-Präsentationen, als Vorträge mit Plakaten oder Flipcharts, als Sketche, in Form von Liedern, Videos, Fotostorys oder Wandzeitungen präsentiert werden. Auf diese Weise haben die Achtklässler schon einmal die Möglichkeit, sich viele Betriebe mit den dortigen Arbeitssituatio- nen „anzusehen“.

Zum einen geht es um Informationen an sich, zum anderen aber auch darum, Fragen von Mitschülern zu klären, Bedenken und Ängste zu mindern und Interesse für unterschiedliche Berufe zu wecken. Durch die konkretere Vorstellung verschiedener Berufszweige können Schlüsse

bezüglich eigener Berufswünsche getroffen werden.

Zur Anschaffung von notwendigen Materialien für die Praktikumspräsentationen unterstützte die Innung für Sanitär- und Heizungstechnik Bergisches Land dieses zukunftsorientierte Projekt mit 500 Euro, nachdem die Schule 2013 dort bei der großen Spendenaktion mitgemacht hatte, die anlässlich der gleichzeitigen 100-Jahr-Feier der Elektroinnung, Innung für Metalltechnik, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik und der Kraftfahrzeugginnung Bergisches Land ausgeschrieben worden war. ◆

Lernwerkstatt erhielt Unterstützung von Innung für Metalltechnik



Im zweiten Schulhalbjahr 2015 wurde in der Lernwerkstatt der Gemeinschaftsgrundschule Bergisch Neukirchen in Leverkusen das Thema „Erneuerbare Energien“ eröffnet.

Die neugierigen Kinder konnten seither zu den dazugehörigen Elementen schon viele unterschiedliche Experimente anstellen und sicherlich zahlreiche Entdeckungen zu naturwissenschaftlichen Phänomenen machen. In dieser Form des Sachunterrichts ist forschendes Denken, Kreativität und Teamfähigkeit ebenso gefragt, wie handelndes und entdeckendes Lernen.

Die Werkstatt, wo die Schülerinnen und Schüler stark für das Handwerk und somit auch fit für die Zukunft gemacht werden, wurde schon vor vielen Jahren mit allerlei Gerätschaften ausgestattet, bei dessen Aufbau und Gestaltung die ganze Schule mitmachte.

In der Lernumgebung können sich die Kinder seither eigenaktiv und forschend mit naturwissenschaftlichen Phänomenen auseinan-

dersetzen. Das Besondere ist, dass zwar ein Thema vorgegeben wird aber dazu frei gearbeitet werden kann und am Ende keine bestimmten Lernziele abgefragt werden. Falsche Ergebnisse gibt es daher nicht, sondern nur neue Erkenntnisse. Und damit es nicht langweilig wird, wechseln von Zeit zu Zeit natürlich auch die Themenwelten.

Auf das innovative Projekt wurde die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land aufmerksam, nachdem sich die Schule 2013 beim großen Spendenwettbewerb mit dem Thema „Wir machen SchülerInnen stark im Handwerk“ bewarb. Anlässlich der zeitgleichen 100-Jahr-Feier der Elektroinnung, Innung für Metalltechnik, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik sowie der Kraftfahrzeugginnung Bergisches Land, hatten diese Innungen auf eine eigene kostspielige Feier verzichtet und dafür lieber einen gemeinsamen großen Spendenwettbewerb ausgeschrieben, bei dem viele regionale Projekte gefördert wurden.

Von der Innung für Metalltechnik Bergisches Land konnte die Schule so mit 1000 Euro unterstützt werden. ♦

Hier kommen Gewerbetreibende auf ihre Kosten: In Sachen Wirtschaftlichkeit überzeugt der Movano durch niedrige Verbrauchswerte.

- vier Fahrzeulgängen und drei Dachhöhen
 - 4,38 m maximale Laderaumlänge
 - bis zu 2.179 kg Nutzlast²
 - bis zu 17 m³ Ladevolumen³
 - Stereo-Radio mit Bluetooth®-Schnittstelle, USB-Anschluss, Aux-In
 - Beifahrer-Doppelsitzbank mit Ablagemöglichkeiten
 - Flügeltüren hinten, 180° Öffnungswinkel
 - Schiebetür auf Beifahrerseite
- Full-Service-Paket** Servicekosten niedrig dosiert: optionales Full-Service-Leasing mit einem monatlichen Fixpreis ab 9,90 € für den Technik-Service⁴
- vom Hersteller vorgeschriebene Wartung einschließlich Ersatzteilen und Ölen
 - Verschleißreparaturen inklusive der benötigten Materialien
 - 24-Stunden-Notdienstnummer
 - Übernahme der Abschleppkosten bis zur nächsten Vertragswerkstatt bei verschleißbedingten Schäden

UNSER LEASINGANGEBOT FÜR GEWERBEKUNDEN

für den Opel Movano Kastenwagen L1H1 2,8t, 2,3 CDTI Turbo, 92 kW (125 PS) 6-Gang-Schaltgetriebe

Monatsrate

(exkl. MwSt.) **219,- €**

(inkl. MwSt. 260,61 €)

Leasingsonderzahlung (inkl. MwSt.): 0,00 €, Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung: 10.000 km/Jahr, Angebot zzgl. 1 € Überführungskosten.

Ein Angebot der ALD Lease Finanz GmbH, Niederkirch 95, 22529 Hamburg, für die Gebr. Gieraths GmbH als ungebundener Vermieter gültig ist. Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. und Überführungskosten. Angebot freiwillig und nur gültig bei Vertragsbeginn, bleibt Leasinggeber bis 31.03.2016. Das Angebot gilt ausschließlich für Gewerbe Kunden.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 9,1-8,9; außerorts: 7,4-7,1; kombiniert: 8,0-7,8; CO₂-Emission, kombiniert: 213-207 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).

inklusive Fahrergewicht

inklusive Bergungskopf und Betriebsrat

2 Gilt bei Leasing eines Opel Fahrzeugs mit innerer Laufleistung von 10.000 km/Jahr bei einer Laufzeit von 24, 36 oder 48 Monaten. Die Laufleistung lässt sich in 5.000 km-Schritten bis auf 40.000 km/Jahr erhöhen. Pro zusätzlichen 5.000 km erhöht sich die Servicekosten um 5,- € zzgl. MwSt. Der genannte Preis für das Full-Service-Paket verstehet sich als Nettopreis und ist nur gültig im Zusammenhang mit dem Abschluss eines Leasingvertrags. Das Angebot gilt bis 31.03.2016 ausschließlich für Gewerbe Kunden.

Gebr.
GIERATHS
GmbH

www.gieraths.de [/gieraths](https://www.gieraths.de)

Gebr. Gieraths GmbH
Kölner Str. 105
51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204 40080

Gebr. Gieraths GmbH
Paffrather Str. 195
51469 Bergisch Gladbach
02202 299330

Goldene Meisterbriefe

» Helmut Korthaus	28.3.2016	» Helmut Schwamborn	11.5.2016	» Manfred Jütz	26.5.2016
Gummersbach, Baugewerksinnung		Bergisch Gladbach, Baugewerksinnung		Wiehl, Baugewerksinnung	
» Ursula Risch	29.3.2016	» Georg Stinner	26.5.2016	» Gerd Otterbach	26.5.2016
Bergneustadt, Friseurinnung		Morsbach, Baugewerksinnung		Nümbrecht, Baugewerksinnung	

Betriebsjubiläen

50 Jahre

» Metallbau Altwicker GmbH	1.4.2016
Reichshof, Innung für Metalltechnik	
» Autohaus Kutscher GmbH	12.4.2016
Wipperfürth, Kraftfahrzeuginnung	

25 Jahre

» Andreas Bayer	1.4.2016
Leichlingen, Tischlerinnung	
» Walter Küpper	15.4.2016
Bergisch Gladbach, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik	
» Bernhard Hoffrogge	3.5.2016
Burscheid, Baugewerksinnung	
» Jörg Heß	6.5.2016
Odenthal, Innung für Metalltechnik	
» Sigrid Tews	7.5.2016
Nümbrecht, Friseurinnung	
» Motorradhaus Granke GmbH	27.5.2016
Leverkusen, Kraftfahrzeuginnung	

Arbeitnehmerjubiläen

40 Jahre

» Manfred Ehlert	22.3.2016
Contzen GmbH, Köln Innung für Sanitär- und Heizungstechnik	

25 Jahre

» Holger Lück	10.5.2016
Mario und Lothar Neuhausen, Overath Elektroinnung	
» Markus Weber	21.5.2016
Elektro Gillmeister, Inh. Thomas Gillmeister, Wiehl Elektroinnung	

Runde Geburtstage

» Nikolaus Obermauer	7.4.2016	75 Jahre
ehem. Vorstandsmitglied der Maler- und Lackiererinnung		
» Peter Brungs	8.4.2016	50 Jahre
ehem. Vorstandsmitglied der Maler- und Lackiererinnung		
» Elke Henning	15.4.2016	70 Jahre
Ehrenobermeisterin der Friseurinnung		
» Uwe Buhr	17.4.2016	60 Jahre
Vorstandsmitglied der Kraftfahrzeuginnung		
» Gerd Birmans	18.4.2016	50 Jahre
Vorstandsmitglied der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik		
» Lothar Kretzer	18.4.2016	70 Jahre
Vorstandsmitglied der Bäckerinnung		
» Gerhard Reimann	26.4.2016	65 Jahre
ehem. Kreishandwerksmeister und ehem. Obermeister der Maler- und Lackiererinnung		
» Mario Fritzen	6.5.2016	50 Jahre
Vorstandsmitglied der Bäckerinnung		
» Helmut Bornhöft	19.5.2016	60 Jahre
Vorstandsmitglied der Elektroinnung		
» Bernd Rose	20.5.2016	70 Jahre
ehem. Vizepräsident der Handwerkskammer zu Köln, ehem. 2. stellv. Kreishandwerksmeister und ehem. Vorstandsmitglied der Elektroinnung		
» Hans-Werner Höller	25.5.2016	70 Jahre
ehem. Vorstandsmitglied der Innung für Informationstechnik		
» Ferdinand Combüchen jr.	27.5.2016	55 Jahre
ehem. Vorstandsmitglied der Tischlerinnung		
» Jakob Kempkes	27.5.2016	80 Jahre
Ehrenobermeister der Fleischerinnung		
» W. August Otto	30.5.2016	85 Jahre
ehem. Vorstandsmitglied der Baugewerksinnung		
» Thomas Vigelahn	31.5.2016	55 Jahre
Lehrlingswart der Metallinnung		

Neue Innungsmitglieder

» Markus Siefer	Jennifer Hapke	Patrick Rüdiger
Leichlingen, Dachdeckerinnung	Leverkusen, Friseurinnung	Engelskirchen, Dachdeckerinnung
» Marc Reucker	Stefanos Papoulidis	
Wermelskirchen, Dachdeckerinnung	Burscheid, Kraftfahrzeuginnung	

Björn Rose ist neuer Obermeister der Elektroinnung Bergisches Land

In der letzten Innungsversammlung der Elektroinnung Bergisches Land am 18.2.2016 wurde Björn Rose aus Gummersbach einstimmig zum neuen Obermeister der Innung gewählt und übernahm damit die Nachfolge von Lothar Neuhalfen.

Björn Rose legte 2002 die Meisterprüfung ab und ist seit November 2012 Mitglied des Innungsvorstands. Seit dem 1.1.2016 ist Rose Geschäftsführer der Elektro Jünger GmbH in Gummersbach.

Björn Rose bedankte sich als Nachfolger von Lothar Neuhalfen bei diesem für die geleistete Arbeit und erklärte, diese weiter so erfolgreich fortführen und ausbauen zu wollen. Lothar Neuhalfen hatte das Amt des Obermeisters der Elektroin-



nung Bergisches Land seit dem 4.2.2006 inne, nachdem er zuvor bereits seit 2001 das Amt des stellvertretenden Obermeisters bekleidet hatte. Der nun wieder als stellvertretender Obermeister amtierend

de Lothar Neuhalfen ist ebenso Mitglied im Vorstand der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Mitglied des Vorstands des Fachverbands und Vorsitzender des Tarifausschusses NRW. ◆

Weiterer Geschäftsführer bei der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

Die Geschäftsführung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, bisher bestehend aus dem Hauptgeschäftsführer Assessor Marcus Otto und dem Geschäftsführer Karl Breidohr, ist seit Ende Januar 2016 durch Herrn Assessor Nicholas Kirch verstärkt worden.

Der 35 jährige Jurist ist bereits seit Mai 2009 für die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land in der Rechtsabteilung tätig und wurde durch die Mitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft am 26.1.2016 mit sofortiger Wirkung zum weiteren neuen Geschäftsführer einstimmig gewählt.

„Damit sind sogleich auch die Weichen für die Zukunft gestellt“, so Hauptge-



schäftsführer Otto – denn Geschäftsführer Breidohr wird im kommenden Jahr in den Ruhestand gehen und damit ist seine Nachfolge bereits geregelt und sicher gestellt.

Assessor Kirch ist als Rechtsberater für sämtliche rechtlichen Fragen, insbesondere rund um die Ausbildung, Ansprechpartner für die Mitgliedsbetriebe der Kreishandwerkerschaft. Ferner betreut er die Schiedsstelle der Kraftfahrzeugginnung Bergisches Land.

Auf die neuen Aufgaben „freut er sich“, so Geschäftsführer Kirch, da er die Kreishandwerkerschaft als einen zuverlässigen und modernen Dienstleister für die Mitgliedsbetriebe sieht und dabei helfen möchte die Angebote stetig mit den Bedürfnissen der Mitglieder weiter zu entwickeln.

Erreichbar ist Geschäftsführer Kirch wie bisher unter der Telefon-Nr. 0 22 02 / 93 59 33. ◆



KREISHANDWERKERSCHAFT

Bergisches Land

13.4.2016, 15.00 Uhr

Vorstandssitzung der Bäckerinnung
Bergisches Energiekompetenzzentrum, Lindlar

13.4.2016, 19.30 Uhr

Vorstandssitzung der Friseurinnung

18.4.2016, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Innung
für Sanitär- und Heizungstechnik

Erste-Hilfe-Kurse

jeweils von 8.30 Uhr – 16.30 Uhr

11.4.2016

Kreishandwerkerschaft

Altenberger-Dom-Str. 200

9.5.2016

Kreishandwerkerschaft

Altenberger-Dom-Str. 200

30.5.2016

Bergisches Energiekompetenzzentrum, Lindlar

Brandschutzhelferschulungen

18.4.2016, 9.00 – 13.00 Uhr

Bergisches Energiekompetenzzentrum, Lindlar

18.4.2016, 14.00 – 18.00 Uhr

Bergisches Energiekompetenzzentrum, Lindlar



Hinweis: Termine ohne genannten Veranstaltungsort finden im Gebäude der Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Straße 200, 51467 Bergisch Gladbach-Schildgen, statt.

Mit Energie und Leistung fürs Handwerk im Bergischen Land



Ihre Versorgungsunternehmen



AggerEnergie GmbH
Overath: Strom und Gas

02261 3003-0



BELKAW GmbH
Bergisch Gladbach: Strom, Gas und Wasser
Burscheid, Leichlingen und Kürten: Strom
Odenthal und Lindlar: Strom und Gas

02202 16 - 0



Bergische Energie- und Wasser-GmbH
Kürten: Gas
Hückeswagen, Wermelskirchen und Wipperfürth: Strom, Gas und Wasser

02267 686 - 0



Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG
Leverkusen: Strom, Gas, Wasser und Fernwärme

0214 8661 - 0



RheinEnergie AG
Rösrath: Strom und Gas

0221 178 - 0



Stadtwerke Leichlingen GmbH
Leichlingen: Gas und Wasser

02175 977 - 0

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.



Online-Banking



VR-Banking App



19.600
Geldautomaten



Sicher online
bezahlen



Persönliche
Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen.
Profitieren Sie von unserem Service per Telefon,
Online-Banking, über unsere VR-Banking App
oder direkt in Ihrer Filiale.

Mehr Informationen unter:

bensbergerbank.de
rb-k-o.de
volksbank-im-mk.de
vb-oberberg.de
vbwl.de
vrbankgl.de

Wir machen den Weg frei.

 Bensberger Bank eG
 Raiffeisenbank Kürten-Oidental eG
 Volksbank Marienheide
 Volksbank Oberberg eG
 Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG
 VR Bank eG Bergisch Gladbach

